

INSIDE

GOLF | LIFESTYLE | CLUB

03/23

KEILER



PREIS
VREIS-
SCHAUPLATZ
NORTHEIN



„... und dann noch
das mit dem STROM!!“

HCP



1943

OFFENE
GOLF
WOCHE

— 2023

50.



2023

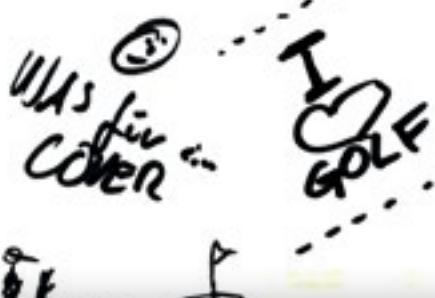
„Was für ein
Wetter!“



85.000 Eur

PREISE
IM
Ferienort

Emil Frey
Kassel / Göttingen



1.0.2.

Wolfsburg

BEVERBACH. DEUTSCHER WHISKEY.

In den Beverbach Whiskeys der Hardenberg Distillery fließen jahrhundertelange Brenntradition, regionale Rohstoffe, Innovationsgeist und Handwerk zusammen.
Mit Sorgfalt und Leidenschaft entsteht so der perfekte Whiskey.

Jetzt genießen!

Beverbach Single Sour

6 cl Beverbach Tri-Cask Single Malt German Whiskey
3 cl frischer Zitronensaft
2 cl Eiweiß
1,5 cl Zuckersirup
Spritzer Angostura



— Est. 1700 —

Hardenberg
DISTILLERY

HARDENBERGDISTILLERY.COM

Massvoll-
geniessen.de



Liebe Mitglieder,
liebe Gäste, liebe Leser,

immer wieder ist man erstaunt, wie schnell doch die Saison vorüber ist – zumindest die Turniersaison. Die Clubmeister sind ermittelt – herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern – und die Querfeldein Turniere bilden noch den traditionellen Abschluss.

Eine erstklassige 50. Offene Golfwoche mit herausragenden Sponsoren-Turnieren von König, Mercedes Emil Frey, Kreissparkasse Northeim und der Hardenberg Distillery war für annähernd 1000 Spieler, mit knapp 200 Gastspielern, attraktiv.

Ein toller Spätsommer hat uns Golfern darüber hinaus eine schöne Zeit in unserem Resort bereitet. Die Erdarbeiten für den Teich sind bereits abgeschlossen und wir können das schöne neue Design im Bereich der Löcher 6 und 7 auf dem Göttingen Course bereits erahnen. Während der restlichen Arbeiten wird die Bahn 6 wie gewohnt (zumindest fast immer) zu spielen sein. Wasserversorgung und Bewässerungstechnik werden uns auch in Zukunft beschäftigen. Wechselhafte und nicht planbare Veränderungen der Wetterverhältnisse bleiben eine Herausforderung.

Die Ergebnisse unserer Mitglieder Befragung finden Sie in der nächsten Ausgabe. Wir planen, ähnliche Umfragen jährlich durchzuführen und werden die Er-

gebnisse, so weit möglich, in unserer Konzeption berücksichtigen. Sie können uns natürlich immer laufend Ihre Ideen, Anregungen oder auch Kritik mitteilen, denn sowohl Vorstand als auch das Team arbeiten an einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

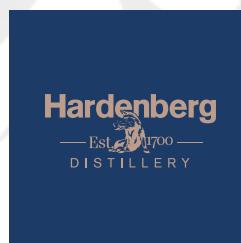
Was mich noch beschäftigt hat, ist die ausgebliebene Apfelernte auf dem Niedersachsen Course. Es waren fast keine Äpfel auf den Bäumen und so konnten wir nicht, wie in den vergangenen Jahren, den Rotary Club Göttingen – Sternwarte unterstützen, der diese Äpfel geplückt und zu Apfelsaft verarbeitet hat, der dann zu 100 % für einen guten Zweck verkauft wurde. Sehr schade, hoffen wir, dass die Bäume im nächsten Jahr wieder voller Äpfel hängen, immer auch ein guter Snack auf der Runde.

Der bisher milde Herbst wird sicher viele Golf-Runden bei guten Verhältnissen bieten. Der Indian Summer und die halbe Ente von Chefkoch Björn im Golfrestaurant sind allemal einen Besuch im GolfResort Hardenberg wert.

Genießen Sie die Zeit, bleiben Sie gesund und passen Sie vor allem auf sich auf.

Herzlichst

INHALTSVERZEICHNIS



Editorial

01 16

02 17

03 18

04 19

05 20

06 21

07 22

08 23

09 24

10 25

11 26

12 27

13 28

14 29

15 30



Clubmeisterschaft

Die Clubmeisterinnen und Clubmeister des
Golf Club Hardenberg e.V. 2023

Hardenberg Marathon 42 Loch



Pink Ribbon by DiDaGo

31 46

32 47

33 48

34 49

35 50

36 51



Blue Ribbon by Men's Day

37 52

Das schnelle Spiel

von Jan Thomas Ockershausen



38 53

39 54

40 55

Hohlkreuz - Rückenschmerzen

von Dr. Dr. Stefan Buntrock

41 56

GCH Historie

Jahreshauptversammlung 1977

Impressum



Aktuelles der Mannschaften

Berichte über Siege und Niederlagen

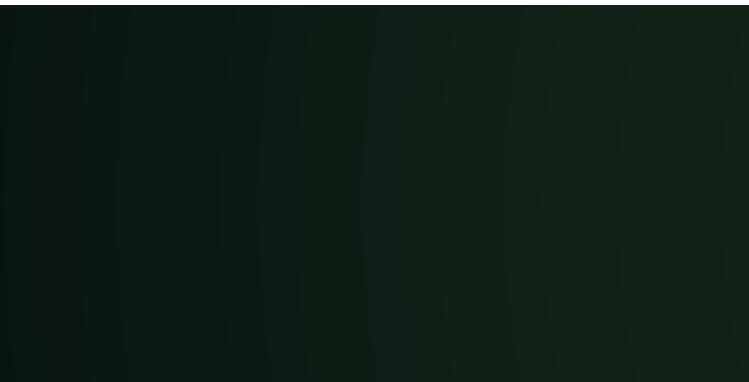
42 57

43 58

44 59

45 60





OFFENE GOLF WOCHE 2023

„Eine Woche, die so manchem in Erinnerung bleiben wird!“

Eine Offene Golfwoche mit den meisten Gästen und dem größten Betrieb im Jahr muss generalstabsmäßig organisiert, geplant und perfekt vorbereitet werden. Was passiert an welchem Tag? Wie können, sollen und müssen die Abläufe sein? Welcher Sponsor ist wann anwesend? Jede Kleinigkeit im Tagesablauf kann entscheidend sein und muss in der Planung berücksichtigt werden?

Für die Golferinnen und Golfer werden sich die einzelnen Tage in ihren Abläufen scheinbar nicht verändern. Aber in der Planung sieht alles ganz anders aus. Besonders angestrengt sind die Mitarbeiter im Service Center, die mit dem Erstellen der Startlisten befasst sind. Natürlich äußert jemand einen Wunsch oder hat eine spezielle Anmerkung zu seinem Flight. Die Turniere werden auf jeden Fall gespielt, aber je besser und exakter die Vorbereitung umso harmonischer und störungsfreier verläuft die Woche!

Auch in diesem Jahr war alles geplant, die Startlisten waren bereits „in Stein gemeißelt“ und die einzelnen Score Karten vorbereitet und ausgedruckt. Die Beschilderung im Service Center war positioniert und jeder kannte seine Aufgabe. Die 50. Offene Golfwoche auf dem Hardenberg konnte beginnen und so hieß es traditionell in der ersten Augustwoche wieder:

“Herzlich Willkommen bei der Offenen Golfwoche und Herzlich Willkommen auf dem Hardenberg!”

Auch das Wetter ist ein entscheidender Faktor für das Gelingen einer Golfwoche. Deshalb hatten alle bereits weit im Voraus die Wetterlage im Blick, bestimmt nicht nur die Mitarbeiter des Golfclubs, sondern auch Spieler und Gäste. Sollte es unerwartet zu Wolkenbrüchen kommen, gab es natürlich einen Plan B für den jeweiligen Abschnitt des Tages. Wenn es zur Siegerehrung regnen sollte, dann würde diese im Wintergarten stattfinden und für den Fall, dass Siegerfotos auf dem Green der Bahn 18

nicht möglich sein würden, wurde im Kaminzimmer sogar ein kleines Foto studio eingerichtet.

Der 31.07.2023 war noch etwas durchwachsen, aber zumindest die Plätze strahlten in sattem Tiefengrün. An den vorausgegangenen Tagen waren die Plätze durch extrem viel Regen überschwemmt worden und einige Stellen waren daher wirklich schwammig. Dennoch wurde das Golfen davon kaum beeinträchtigt und so konnte der 1.August unter besten golferischen Voraussetzungen starten. Das Service Center war ab 7:00 Uhr besetzt und der Check-in Point im Eingang mit Getränken und Verpflegung war bereit. Natürlich begrüßte Rita Döscher alle Teilnehmer wie immer gut gelaunt im Service Center.

Einen Tag zuvor, am Montag, hatte der Präsident angeregt, dass alle Spielerinnen und Spieler zu ihrer Score Karte auch eine Gewitter-Info bekommen sollten – war es Vorahnung oder Bauchgefühl. Wahrscheinlich weiß jeder Golfer, wie man sich bei

Unser neuer Partner!

KÖNIG
GmbH & Co KG 

NEUE BÄLLE FÜR DIE RANGE!



Fachpersonal für
Handwerk, Industrie,
Logistik & Office

www.koenig-fachpersonal.de

Trockenbauprofile
sowie Spezialprofile
für die Industrie

www.koenig-profile.de

OGW 2023 | KÖNIG CUP |



Gewitter verhält, aber eine Erinnerung kann nie schaden. Der Himmel am Dienstag war deutlich grau und wie vorhergesagt, regnete es. Die Echtzeitdaten des Wetters versprachen allerdings anderthalb Stunden später einen trockenen Start. So wurde es gemacht!

Der erste Flight wurde nach dem obligatorischen Gruppenbild anderthalb Stunden später gestartet und das Turnier begann, zwar mit Verspätung, wie geplant. Gestartet wurde von Tee 1 und Tee 10 auf dem Göttingen Course sowie von Tee 1 und Tee 9 auf dem Niedersachsen Course. Alle Teilnehmer gingen motiviert und zielstrebig an den Start.

Nach circa 2 Stunden fing es leicht an zu regnen. Natürlich macht das golferische Herz keine Freudensprünge bei kühlem Nass von oben, es freut sich mehr über einen milden, leicht bewölkten und sonnigen Spieltag, aber es wird auch bei Regen weitergespielt. Worum sich niemand reißt, ist ein Gewitter, denn das Spiel wird unterbrochen und die Spieler müssen eine Wetterschutzhütte aufsuchen oder sich in eines unserer Gebäude begeben. Bei Gewitter herrscht Lebensgefahr! Es gibt natürlich eine Spielordnung, an die sich alle Teilnehmer zu halten haben!

Alle wissen aber auch, dass sich das Spiel selber und die geplante Abendveranstaltung zeitlich nach hinten verschieben werden. Je nach Dauer der Unterbrechung kann sich also dieser Tag in die Länge ziehen. Eine Gewitterunterbrechung ist immer ein Stimmungskiller – "Positiv bleiben" ist angesagt und darauf hoffen, dass die Unterbrechung nicht ewig dauern wird.

1973



OGW 2023 | KÖNIG CUP | OGW

Bei Gewitter kommt im Golfclub Hardenberg ein Echtzeit Blitzsystem der Firma Siemens zum Einsatz. Nach Vorgabe des Deutschen Golfverbandes muss unterbrochen werden, wenn in 25 km Entfernung Blitze registriert werden. Allen Spielern soll genügend Zeit zur Verfügung stehen, sich vor dem Donnerwetter in Sicherheit zu bringen.

Um 15:35 musste Aufgrund der Systemwarnung unterbrochen werden!

In weniger als einer Minute wurden auf beiden Golfplätzen die Signalhörner mit einem langen Signaltönen ausgelöst, der die sofortige Unterbrechung des Spiels bedeutet. Ab diesem Moment tickt die Uhr und alle hoffen, dass das Gewitter schnell vorbei zieht; die Dauer der Unterbrechung war an diesem Tag auf 90 Minuten festgelegt. Diese scheinbar kurze Unterbrechung verschiebt den Ablauf jedoch schnell auf zwei bis zweieinhalb Stunden nach hinten.

In den vergangenen Jahren stand die Woche für sportlichen Spaß und beeindruckende Abendveranstaltungen mit bestem Wetter – eine Woche Golfreude! Ausgerechnet in der 50. Offenen Golfwoche musste am ersten Turniertag das "König Cup" Turnier unterbrochen werden. Das ging ja super los!

Die Abend-Veranstaltung wurde mit einem Buffet aus der Küche unseres Golf Restaurant Sachsenross gegen 19:45 Uhr vom Präsidenten eröffnet, anschließend folgte die Siegerehrung durch den Präsidenten und den Geschäftsführer der König GmbH, Oliver Rokohl.



Das Wetter hatte inzwischen wieder auf "Normalmodus" geschaltet und für die Siegerfotos stand daher das Grün der 18 zur Verfügung.

Netto Klasse A:

1. Platz: Stefan Thomas mit 39 Nettopunkten
2. Platz: Margharet Feldgiebel (37)
3. Platz: Bernhard Mehner (36)

Netto Klasse B:

1. Platz: Anke Martin (39)
2. Platz: Heinz-Jürgen Kellner (39)
3. Platz André Seifert (37)

Netto Klasse C:

1. Platz: Werner Orth (38)
2. Platz: Heinrich Bode (38)
3. Platz Harald Hafer (37)

Netto Klasse D:

1. Platz: Johan Bogus (53)
2. Platz: André Fahrner (47)
3. Platz: Carsten Nottelmann (41)

Brutto Damen:

Marie Christin Hoppmann mit 31 Bruttopunkten

Brutto Herren:

Holger Christensen mit 33 Bruttopunkten

SONDERWERTUNGEN

Nearest to the PIN – Bahn 8 GC
-> André Seifert – 5,03 m

Nearest to the Line – Bahn 11 GC
-> Gila Kleindienst
-> Tim Peter

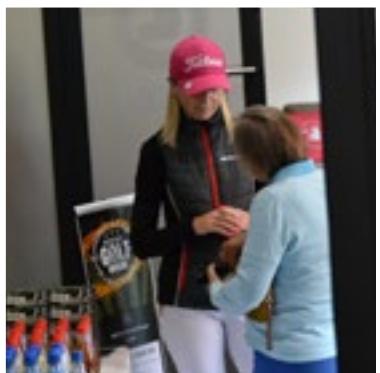
Nearest to the PIN – Bahn 14 NC
-> Marie Christin Hoppmann – 4,10 m
-> Werner Christian – 0,54 m

Nearest to the Line – Bahn 2 NC
-> Margharet Feldgiebel
-> Noah Kirchner

Best of the Guests
-> Harald Hafer



Emil Frey Kassel/Göttingen





Mittwoch 02.08.2023
Mercedes Benz Göttingen Cup

Der nächste Morgen begann für alle Mitarbeiter mit dem Blick auf das Regenradar und die Wetterprognosen des Tages.

Insgesamt 180 Golferinnen und Golfer wurden von Katharina Stein im Service Center begrüßt und auf die Runde geschickt. Niedersachsen- und Göttingen Course zeigten sich von ihrer besten Seite und waren vom Greenkeeping Team auf Meisterschafts-Niveau hergerichtet worden.

Jeder Teilnehmer war mit Regenschirm und passender Kleidung ausgerüstet. Auch wenn die Wetterlage wechselhaft war und die Temperaturen nicht gerade als sommerlich bezeichnet werden konnten – schottisches Wetter halt – kamen alle Golfer ohne das prognostizierte Gewitter und Starkregen gut durch den Turniertag.

Durch die Niederschläge der vergangenen Tage und Wochen strahlten die Plätze in einem saftigen Grün. Ein Trostpflaster, das das schottische Wetter fast vergessen ließ. Es war ein etwas feuchter aber großartiger Tag mit einer tollen Rundenverpflegung, den Bildern des Tages auf den Fernsehern des Resorts und einem erstklassigen Abendbuffet.

Die Siegerehrung wurde von Präsident Oliver Bartels und Katharina Stein gemeinsam durchgeführt.







Brutto Damen:

Catharina Dresler mit 27 Bruttopunkten

Brutto Herren:

Holger Christensen mit 31 Bruttopunkten

Netto Klasse D:

1. Platz: Donata Bülow (46)

2. Platz: Tobias Kirchner (45)

3. Platz: Kimberly Wolf (44)

Netto Klasse C:

1. Platz: Michael Pruss (38)

2. Platz: Nicholas-David Woodier (37)

3. Platz: Jan Hildebrandt (36)

Netto Klasse B:

1. Platz: Nikolas Wolter (38)

2. Platz: Benedikt Thomas (38)

3. Platz: Tanja Apel (36)

Netto Klasse A:

1. Platz: Niclas Nachtwey (40)

2. Platz: Leonard Thomas (38)

3. Platz: Julian Jünemann (38)

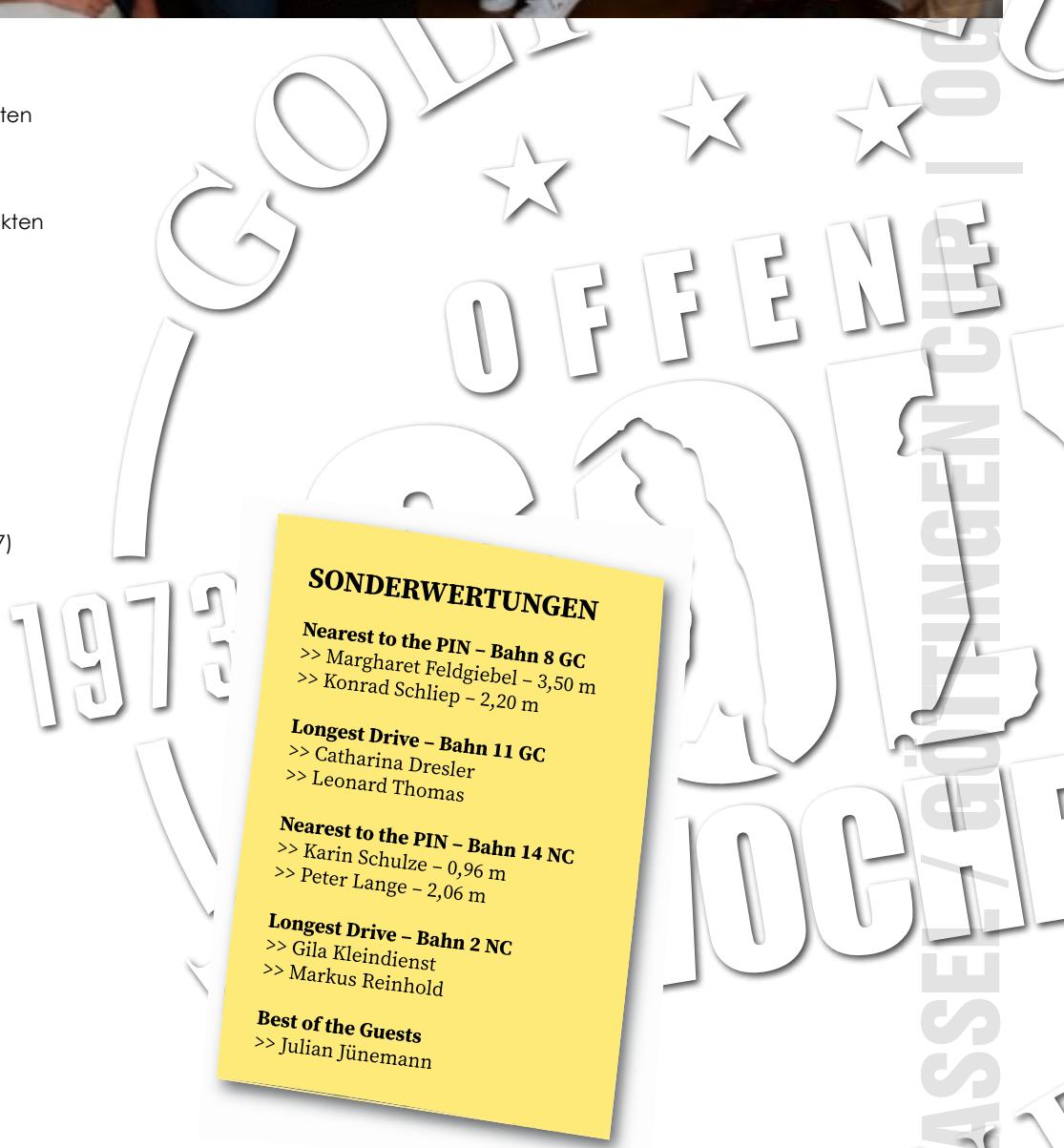
Jugend:

1. Platz: Johan Bogus (45)

2. Platz: Laurenz Phil Görcke (39)

3. Platz: Noah Schroeder (38)

Für das Gruppenbild der Sieger des Tages stand das Green der Bahn 18 durch Dauerregen und einer Sichtweite von unter 50 Metern nicht zur Verfügung. Glücklicherweise war das provisorische Fotostudio im Kaminzimmer vorbereitet so konnten die Siegerfotos perfekt geschossen werden.



NACH OBEN ALLES OFFEN.

Der neue Mercedes-AMG SL 55 4MATIC+.

Jetzt bei Emil Frey
Kassel/Göttingen.



Vereint Kraft und Komfort: Die Ikone unter den Roadstern kommt serienmäßig mit klangvoller AMG-V8-Motorisierung. Exklusive MANUFAKTUR Lacke und Interieurausstattungen geben optional noch mehr Ausdrucksstärke. **Jetzt Probe fahren.**

Mercedes-AMG SL 55 4MATIC+ | WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2–12,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 299–286 g/km.¹

¹ Die angegebenen Werte sind die ermittelten WLTP-CO₂-Werte i. S. v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.



Emil Frey Kassel/Göttingen

Emil Frey Kassel/Göttingen GmbH
Autorisierte Mercedes-Benz Verkauf und Service
Willi-Eichler-Straße 34 · 37079 Göttingen · Tel. +49 551 5040-0 · Fax +49 551 5040-299
E-Mail: info-goettingen@emilfrey.de · www.mercedes-benz-emilfrey-kasselgoettingen.de
Emil Frey Kassel/Göttingen · [@emilfrey_kassel_goettingen](mailto:emilfrey_kassel_goettingen)

Anbieter: Mercedes-Benz Group AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart



Am Donnerstag, dem 03.08.2023, wurde in voller Regenaustritt gespielt. Anfangs schien der Tag vielversprechend zu werden, aber der Wettergott korrigierte den ersten Eindruck sehr schnell und nachhaltig. Es regnete fast den ganzen Tag, doch alle 48 Teilnehmer dieses traditionellen 9-Loch Turnieres konnten den "Kleinen Keiler" meistern und wurden auf der überdachten Terrasse im Golfrestaurant Sachsenross von Dieter Olowson und Julian Kleinheisterkamp zur Siegerehrung in Empfang genommen.

Der Donnerstag ist immer eine kleine Verschnaufpause in der Offenen Golfwoche und gegen 16:30 Uhr wurden die Sieger gekürt.

Brutto Herren:

Leonard Thomas mit 14 Bruttopunkten

Brutto Damen:

Dagmar Gawlytta mit 5 Bruttopunkten

Netto Klasse A:

1. Platz: Andre Scholz (16)
2. Platz: Manuel Dargel (15)

Netto Klasse B:

1. Platz: Thomas Schiwe (15)
2. Platz: Petra Siebert (13)

Netto Klasse C:

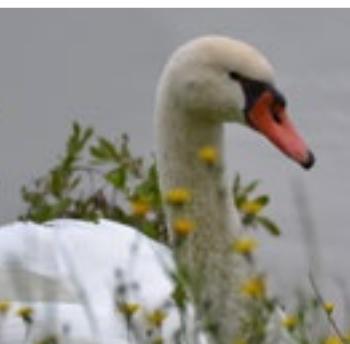
1. Platz: Dietlinde Brandes (16)
2. Platz: Kimberly Wolf (14)

Netto Klasse D:

1. Platz: Michael Mücke (26)
2. Platz: Brigitte Kumbier-Jordan (24)

KS Kreis-Sparkasse
Northeim

KSN Nähe
verbindet.



WIEDERFINDEN SIE SICH 2023

Freitag, der 04.08.2023, stand im Zeichen der Kreis-Sparkasse Northeim und war in diesem Jahr ein absolutes Highlight! Jeder Spieler hatte die Möglichkeit, auf dem Göttingen Course sowie auf dem Niedersachsen Course mit nur einem Schlag ein Mini Cooper Cabrio im Wert von 40.000€ zu gewinnen!

Das Wetter wollte diesem Tag nicht im Weg stehen und so zogen die Regenfronten allesamt am Resort vorbei! Ein strahlend blauer Himmel, das vorbereitete Service Center und zwei Mitarbeiter der Kreis-Sparkasse Northeim begrüßten die Teilnehmer zum Chapman-Vierer.

Ausverkauftes Haus bei den Startzeiten, jeweils ein neues Auto auf Göttingen- und Niedersachsen Course und aufgeregte Spieler sollten diesen Tag einmalig machen. Wird jemanden das 'Hole in One' am 'Keiler' (Bahn 11 NC) oder auf dem GC an Bahn 17 gelingen? Auf dem gesamten Gelände war die Spannung zu spüren!

Alles startete nach Plan, pünktlich und mit Sonnenschein, die Organisation war auf alle Wetterlagen vorbereitet. An den Bahnen, an denen die Autos gewonnen werden konnten, herrschte knisternde Spannung.

Damit alles mit richtigen Dingen zugeging, wurden Mitarbeiter der KSN an den jeweiligen Löchern positioniert. Jeder Schlag wurde überwacht, damit das erste 'Hole in One' auch korrekt bestätigt werden konnte.

Um 14:23 Uhr wurde es mit einem Schlag still!

Diese Stille haben die Spieler auf dem Platz nicht mitbekommen, weil Golfen auch ohne Strom funktioniert. Der Strom war im ganzen Resort ausgefallen. Jedes Gebäude war betroffen, alle Daten und Vorgänge der Serverfarm konnten dank der USV- (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) Einheit gesichert und abgeschlossen werden.

Die Gastronomie hat so eine USV leider nicht. Ebenso ist die Hebeanlage für das Abwasser ohne Strom auch außer Funktion.

Stillstand beim Preis der Kreis-Sparkasse Northeim!

Keine Scorekarten konnten eingegeben werden, keine Auswertungen übermittelt werden und in der Küche der Gastronomie herrschte auch Notstand.

Björn, unser Küchenchef, hat sofort mit den Kollegen der Hotels telefoniert! Essen musste nicht nur aus der Kühlung des Golf Restaurants in Kühlräumen der Hotels gebracht werden, das Abendessen musste vorbereitet werden und für das Team der Sachsenross Gruppe fing das Shutteln an. Eine Mammutaufgabe, die cool und koordiniert gehandelt wurde. Respekt für das schnelle Zusammenwirken!

Aber was war mit dem Strom? Die Handys fingen an, heiß zu laufen. Jeder Verantwortliche hat seine Genenstellen kontaktiert, um die Ursache aufzuspüren und eine schnelle Lösung zu finden. Die SWN (Stadtwerke Northeim) haben schnell reagiert und einen Stromgenerator in der



GW 2023 | PREIS DER KREIS-SPARKASSE NORTHEIM | 04.08.2023

1973



Größe eines LKW-Anhängers bereitgestellt. Cool bleiben war das Gebot der Stunde und alle Mitarbeiter haben das beherzigt.

Um 17:55 Uhr gab es wieder Strom und Licht. Die Systeme wurden kontrolliert und unter strenger Überwachung hochgefahren, geprüft und in Einsatz gebracht. Eine knisternde Ruhe stellte sich bei den Kolleginnen im Service Center ein. Die Ergebnisse wurden in voller Konzentration im Stapelverfahren eingegeben und kontrolliert.

Parallel hatten die Spieler Zeit, nach der Runde anzukommen, der Live Musik zu lauschen und die ersten Getränke zu genießen. Das Buffet wurde aufgebaut und die Abendveranstaltung konnte, nur leicht verspätet, ihren Lauf nehmen. Alles sehr professionell, als wenn nie etwas gewesen wäre.

Die Ursache für den Ausfall war übrigens ein Trennen der Stromleitung durch einen Bagger bei Erdarbeiten im Nachbarort Bühle.

Zum großen Bedauern der Vorstandsvorsitzenden der Kreis-Sparkasse Northeim, Ute Assmann, ist kein 'Hole in One' gefallen und somit mussten die Minis wieder in die KSN Garage gebracht werden. Vielleicht werden sie im nächsten Jahr ja wieder Richtung Golf-Resort bewegt.

Die Siegerehrung wurde gemeinsam von Ute Assmann und Oliver Bartels durchgeführt. Dabei hat die Kreis-Sparkasse Northeim dem Golfclub eine neue Uhr für die Driving Range gespendet.



ARDENP

Zu den Gewinnern des Tages zählten:

Brutto:

Annabell und Valentina Orth mit 37 Bruttonpunkten
Jan Gulich und Robert Schörck (37)

Netto Klasse A:

1. Platz: Thomas Woop und Stephan Huhn (43)
2. Platz: Christian Werner / Wolfgang Eritt (42)
3. Platz: Ole Kristan & Tim Hilbert (41)
4. Platz: Catharina & Christoph Dresler (41)

Netto Klasse B:

1. Platz: Jaro Nonnast und Brigitta Burckhardt (42)
2. Platz: Florian Krause / Georg Hoene (41)
3. Platz: Mike Ellies / Uwe Rossek (40)
4. Platz: Christoph Hampe / Michael Nolte (40)

Netto Klasse C:

1. Platz: Oliver Hermes und Thomas Stüben (41)
2. Platz: Ulrike Schäfer / Hans-Joachim Rambow (40)
3. Platz: Thomas Siepe / Josef Metten (39)
4. Platz: Katharina Stein / Cyrill Brand (37)

Netto Klasse D:

1. Platz: Christina Gasse und Sven Spitzley (46)
2. Platz: Sebastian Seils / Christian Heidecke (43)
3. Platz: Benedikt Thomas / Jörg Hartmann (41)
4. Platz: Thorsten Richter / Andreas Hattemer (40)



Hardenberg

— Est. 1700 —
DISTILLERY



Der Samstag steht seit 2002 im Zeichen des Keilers mit dem **“Preis der Hardenberg Distillery”**.

Am 05. August waren 195 Spieler bereit für ein Einzelzählspiel über 18 Löcher und voller Vorfreude auf den Turniertag! Endlich ein Tag, wie er im Buche steht: Trocken, leicht bewölkt und mit einer kleinen erfrischenden Brise! Mehr kann sich das Golferherz eigentlich nicht wünschen.

Wie geplant wurde die Siegerehrung um 20.00 Uhr nach einem außerordentlich gutem Essen eröffnet. Zusammen mit Nicolaus Fehling, dem Geschäftsführer der Hardenberg Distillery, konnte der Präsident auf dem Green der 18 des Göttingen Courses die Preise an die Gewinner überreichen. Der aus Bronze gegossene Keilerkopf ist für ein Jahr im Besitz von Christina Gasse, die mit deutlichem Vorsprung das Netto dominierte.

Nach dem letzten Preis und den Siegerreden hatte der Präsident noch ein besonderes Highlight in Petto:

Der Göttinger Künstler Andreas Lemberg hatte extra für diesen Abend ein Gemälde angefertigt, das von Spielern und Gästen für einen guten Zweck ersteigert werden konnte. Wie ein routinierter Auktionator fing Oliver Bartels an, das Bild den Zuschauern anzupreisen. Das Startgebot von 500,-€ wurde schnell von 3-4 Bieter*innen nach oben getrieben und die Summe stieg bis auf 2.800 €!! Das Kunstwerk ging an Tanja Franke und der Erlös an den Jugendförderverein.

Mit Live-Musik von Hartmut Stinus und seiner Band ging der Samstag in geselliger Runde gewohnt feucht-fröhlich und mit bester Stimmung zu Ende.





Zu den Gewinnern:

Brutto Damen:

Katharina Quirmbach mit 21 Bruttopunkten

Brutto Herren:

Jan Gulich mit 35 Bruttopunkten



Brutto Jugend:

Noah Kirchner mit 29 Bruttopunkten



Netto Jugend:

1. Platz: Konrad Schliep mit (33)

2. Platz: Laurenz Phil Görcke (31)



Netto Klasse D:

1. Platz: Christina Gasse (45)

2. Platz: Thomas Hoffmann (40)

3. Platz: Björn Itzigehl (40)

4. Platz: Ralph Delmdahl (39)

5. Platz: Tim Herzog (38)



Netto Klasse C:

1. Platz: Jens Schönborn (37)

2. Platz: André Fahrner (36)

3. Platz: Maximilian Kratky (35)

4. Platz: Kristinn Rink (35)

5. Platz: Georg Hoene (33)

Netto Klasse B:

1. Platz: Oliver Bartels (39)

2. Platz: Felix Elsner (38)

3. Platz: Tanja Apel (37)

4. Platz: Gunter Steinhoff (37)

5. Platz: Boris Jäkel (37)



Netto Klasse A:

1. Platz: Sven Gulich (39)

2. Platz: Frederick Engelhardt (37)

3. Platz: Dieter Olowson (36)

4. Platz: Felix Seidel (36)

5. Platz: Rayner Albert Henry Schelwald (36)



SONDERWERTUNGEN

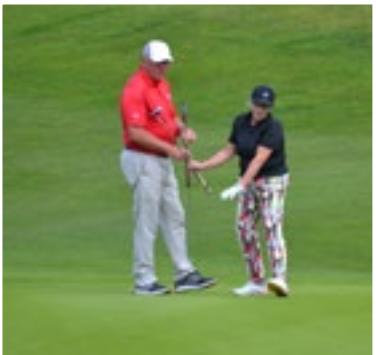
Nearest to the PIN – Bahn 4 GC
 >> Mirjana Petretti – 3,07 m
 >> Werner Orth – 4,05 m

Nearest to the Line – Bahn 11 GC
 >> Julia Kirchner
 >> Dr. Carsten Hoyer

Nearest to the PIN – Bahn 14 NC
 >> Christiane von Selasinsky – 3,33 m
 >> Dr. Christoph Dresler – 0,77 m

Nearest to the Line – Bahn 2 NC
 >> Dr. med. Sabine Leib
 >> Michael Blum

Best of the Guests
 >> Jens Schönborn



Fast geschafft! Der Sonntag sollte etwas Regen im Petto haben, aber was sollte die Golfer jetzt noch aus der Ruhe bringen?!

Der 06.08.2023 und damit der "Hardenberg Vierer" startete wie gewohnt mit schottischem Wetter. Gespielt wurde als Ausklang der Offenen Woche ein lockerer 2er Scramble auf dem Niedersachsen Course. Alle 108 Spielerinnen und Spieler traten gewohnt konzentriert und voller Motivation an, trotzdem war bei einigen die Anstrengungen der vorherigen Turniere und des langen Vorabends spürbar! Das Regenradar hatte auch einen "besonderen" Abschluss der Offenen Golfwoche prognostiziert.

Und so kam es auch: Wir unterbrechen! Um 16:12 Uhr ertönte das Wetterhorn auf der Anlage und die Spieler durften sich in die Wetterschutzhütten begeben. Aber für wie lange? Wie und wann würde es weitergehen? Die Frage aller Fragen bei jeder Unterbrechung durch die Spielleitung. Nach knapp 40 Minuten dann die Meldung: Abbruch! Das Turnier wird aufgrund der Wetterbedingungen abgebrochen.

Leider konnten nicht alle Spieler ihre Runde abschließen. Wie sollte dieses Turnier ausgewertet werden? Nach welchen Kriterien sollten die Sieger bestimmt werden? Hier musste der Spielführer sich mit dem Service Team abstimmen. Eine geeignete Lösung musste her und wurde gefunden.

Das Turnier wurde von 18 Loch auf zweimal 9 Loch geteilt und die Spieler auf die jeweiligen 9 Loch Turniere gelegt und gewertet. Sicher nicht der Masterplan, aber unter diesen Umständen die richtige und vor allem eine praktikable Vorgehensweise.



Um 19.00 Uhr konnte von Dieter Olowson die Siegerehrung im Wintergarten starten:

"Hardenberg Vierer NC Bahnen 10 - 18"

1. Platz: Stefan und Gabriel Beck

"Hardenberg Vierer NC Bahnen 1 - 9"

Brutto: Holger Christensen und Rayner Albert Henry Schelwald

Netto: Mathias Schliep und Tobias Kirchner

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern dieser 50. Offenen Golfwoche! Ein besonderer Dank geht natürlich an alle Sponsoren! Auch alle Mitarbeiter haben in dieser Woche eine tolle Arbeit geleistet, eines Jubiläums würdig. Wir freuen uns auf 2024 und eine erneute großartige Offene Golf Woche. TK



Am ersten September Wochenende fanden traditionell die Clubmeisterschaften des GC Hardenberg statt. Gespielt wurden jeweils 18 Löcher auf dem Niedersachsen- und dem Göttingen Course. Beide Plätze befanden sich in einem „meisterlichen“ Zustand. Ein großes Lob dem Greenkeeping, denn bei der Pflege der Grüns war schon im Vorfeld darauf geachtet worden, dass die Geschwindigkeit auf beiden Plätzen fast identisch und bereits ab Freitag konstant war.

Innerhalb der Clubmeisterschaft werden verschiedene Wettbewerbe gleichzeitig ausgetragen. Nicht nur in der offenen Damen- und Herren Klasse, sondern auch in den Altersklassen 30, 50 und 65 wurden die Meister ermittelt.

Bei den Damen war es sehr spannend, da Marie Hoppmann mit einer 78 auf dem NC startete und mit nur

einem Schlag vor Aline Heurich in die Finalrunde ging. Doch obwohl der GC nicht ihr Lieblingsplatz ist, setzte sich Marie dank einer Par – Runde inklusive 5 Birdies gegen Aline, die 76 Schläge spielte, durch und wurde zum vierten Mal hintereinander Clubmeisterin!

In der Herrenwertung waren der Titelverteidiger Henning Vellguth und seine Kameraden aus der Herrenmannschaft, Markus Kolb und Holger Christensen, die Favoriten. Markus Kolb wollte es diesmal wissen: mit der einzigen „unter Par“ Runde des gesamten Turniers, einer 70 auf dem NC, startete er fulminant. Holger und Henning hatten danach schon 7 Schläge Rückstand. Wenngleich Markus dann auf dem GC „nur“ 77 Schläge spielte, wurde er dennoch souverän und zum ersten Mal Clubmeister. Auf Platz zwei, mit Runden von 77 und 78, folgte Holger Christensen, der mit seinem Ergebnis außerdem Clubmeister der AK 30 Herren wurde.

Die AK 50 der Damen wurde zum ersten Mal von Ute Assmann, mit zwei Schlägen Vorsprung vor Maggy Feldgiebel, gewonnen. Die anderen Altersklassen waren bei den Damen leider nicht ausreichend besetzt.



Bernd Schieche gelang an Tag 1 auf dem NC eine ausgezeichnete 77er Runde; damit hatte er vor dem Start in die zweite Runde auf dem GC fünf Schläge Vorsprung auf Jörg Barner. Obwohl ihm an diesem Tag nicht mehr so viel gelang, konnte er am Ende doch souverän mit 2 Schlägen Vorsprung die Trophäe als Gewinner der AK 50 Klasse von Dieter Olowson entgegen nehmen.

Favorit und Titelverteidiger der AK 65 Herren war Randall Thomas. Er wurde seiner Rolle wieder einmal gerecht und gewann erneut vor Harm Oeltjen.

Es gab zudem eine Nettowertung über alle Klassen, die von den beiden Brüdern Leonard und Ben Thomas und Ulrich Armbrecht gewonnen wurde.

Die Siegerehrung fand nach einem leckeren Essen bei bestem Wetter auf der Terrasse statt. Präsident Oliver Bartels begrüßte die Teilnehmer und betonte den sportlichen Wert der Clubmeisterschaft. Die Siegerehrung wurde von Dieter Olowson und Stefan Quirmbach durchgeführt.

StQ





Am Samstag, den 29. Juli 2023, fand zum 15. Mal das Marathon Turnier über alle 42 Löcher des GC Hardenberg, powered by Stefan Quirmbach, statt.

Es war wie immer ein besonderer Tag, denn neben der eigentlichen Anforderung von 42 Löchern kam auch noch eine Gewitterfront auf das Resort zu. Durch die besonne und schnelle Reaktion des Service Centers wurden alle Teilnehmer früh genug gewarnt und konnten das Spiel nach einer 45 minütigen Unterbrechung wieder aufnehmen.

Julian Jünemann (ehemals Schulz) gelang am 4. Loch des Göttingen Course ein Traumschlag: ein „Hole-in – One“ mit einem Eisen 9, für den er bei der Siegerehrung einen wertvollen Preis erhielt.

Das Besondere an dem Ass war, dass seine Frau und seine zwei kleinen Kinder zum ersten Mal mit auf dem Golfplatz waren und ihm ausgerechnet bei diesem Traumschlag zugesehen haben.

Mein BMW Partner, Autohaus Becker – Tiemann, hatte auf dem „Keiler“ als Sonderpreis für den ‚Nearest‘ einen BMW für ein Wochenende ausgelobt, den mein Pro Kollege aus Bad Kissingen, Richard Golding, gewann.

Eldrick Hoppmann, unser langjähriges Mitglied und mittlerweile Pro in St. Leon Rot, ging als Titelverteidiger und Favorit ins Rennen! Er setzte dem Turnier von Anfang an seinen Stempel auf und bestätigte die Erwartungen erneut. Eine 71 auf dem



HARDENBERG MARATHON 42 Löcher

NC, gefolgt von einer 1 unter auf dem Public Course verhalfen ihm zu einem komfortablen Vorsprung, so dass auch die 77 auf dem Göttingen Course nichts mehr an seinem souveränen Sieg ändern konnte.

Zweiter in der Pro-Wertung wurde Levin Hoffmann, aus dem GC Sieben Berge, der eine 72 auf dem GC spielte, vor Richard Golding und Aliane Heurich.

In der Bruttowertung der Herren setzte sich Henrik Kant vor Lasse Buhmann durch. Das beste Bruttoergebnis bei den Damen erzielte Anika Thomas. In der Seniorenwertung ge-

wann Thorsten Warnecke die Brutto- und Mario Dumke die Nettowertung. Tobias Kirchner war der Beste in der Netto Klasse A, Julian Jünemann gelang das in Klasse B.

Mit dem Super Longest (2 Drives müssen das Fairway treffen) und dem Super Nearest (das Grün treffen bei 3 Löchern) gibt es beim Marathon Turnier noch zwei besondere Wettbewerbe, die wie in jedem Jahr von der Fa. Börner - Eisenacher gesponsert wurden.

Eldrick Hoppmann hatte auch hier in beiden Wettbewerben die Nase vorn.

Alle Preisträger freuten sich über sehr großzügige Sachpreise meiner Sponsoren: PING, ECCO und Titleist, sowie dem Edeka Markt Schnabel und den Golfreiseagenturen Golf-Extra, SAM Golftime und Piere Pienaar. Zudem spendete der Fruchthof Northeim die Halfway-Verpflegung.

Mein Dank gilt dem Golfclub, da wir auf allen drei Plätzen spielen konnten, dem Service Center für die Mitarbeit und Organisation von 6.00 bis 21.00 Uhr, dem Greenkeeping für die Pflege der sehr guten Plätze und unserem Gastronom Sebastian Wahlbrecht mit seinem Team für die tolle Bewirtung.

StQ



Kuuuhl über das Grün von Loch zu Loch grasen



Jan Thomas Ockershausen
Rechtsanwalt und Notar

GUTSCHEIN ÜBER 5 EURO

Einlösbar bei einer Fahrt durch unsere
Carwash-Anlage bis zum 31. 12. 2023



SOF-TEX CARWASH
+ **SB-WASCHPLÄTZE**

Hannoversche Str. 53a · 37075 Göttingen
Tel. 0551-383660 · www.mcclean-gmbh.de

Gutschein nicht kombinierbar und übertragbar.

Wenn Sie mit unserem **kuuhlen Mc.Clean-Golfcart** über das Grün von Loch zu Loch grasen, erhalten Sie einen Gutschein über 5 Euro, der in der Carwash-Anlage von Mc.Clean bis zum 31. Dezember 2023 eingelöst werden kann.

Und Ihre Rasenflecken in Hemden und Hosen können Sie in unserem Reinigungs- und Wäschepflege-Service **Coffee Lounge Knitterfrei** auch gleich entfernen lassen und einen gepflegten Kaffeepausch halten.



SOF-TEX CARWASH
+ **SB-WASCHPLÄTZE**



SB-WASCHSALONS
+ **SB-MANGELSTUBE**

Hannoversche Straße 53a · 37075 Göttingen · Tel. 0551-383660 · www.mcclean-gmbh.de



GOLFER UNTERSTÜTZEN KAMPF GEGEN BRUSTKREBS

Am 11. Juli 2023 organisierte die Ladies-Gruppe DiDaGo im Golfclub Hardenberg ein Benefizturnier für PinkRibbon.

Am 11. Juli 2023 war es wieder einmal soweit: Bereits zum sechsten Mal trafen sich die Damen und Herren im Golfclub Hardenberg, um am PinkRibbon-Damentag für die Brustkrebs-Prävention zu spielen.

PinkRibbon ist eine internationale Initiative, die die Brustkrebs-Früherkennung fördert und die Nachsorge von erkrankten Frauen (und Männern) sowie deren Familien unterstützt. Organisiert wurde das Turnier wie schon in den Vorjahren von der Hardenberger Damen-Spielgruppe DiDaGo.

Das Wetter verbreitete schon zum Start gute Laune, die Sonne strahlte vom Himmel und so hatten alle Spielerinnen und Spieler über den ganzen Tag jede Menge Spaß. Allen voran Christiane und Helge von Selasinsky, die den Texas-Scramble dominierten. Mit ihren 6 Birdies und 11 Pars bei nur einem Bogey lagen die beiden sowohl im Brutto als auch im Netto mit Abstand vorne und demonstrierten eindrucksvoll, dass man auch als Ehepaar erfolgreich bei einem Turnier zusammen golfen kann.

Abgerundet wurde der gelungene Tag im Wintergarten durch ein fantastisches Buffet. DiDaGo Kapitänin und Frauenärztin Dr. Dana Seidlova-Wuttke eröffnete den Abend mit einem Vortrag zum Thema Brustkrebs und dem aktuellen Stand der Therapie.

Bei der Siegerehrung wurde sie von Ines Waligora-Worlitz vom PinkRibbon-Orga-Team und Ute Assmann von der KSN Northeim tatkräftig unterstützt. Es gab jede Menge Gewinner, die mit tollen Preisen



IMMOBILIENRECHT - NOTAR



Dr. Matthias Reichart

Rechtsanwalt und Notar

- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht



Erik Preiss

Rechtsanwalt

- Miet- und WEG-Recht



Inga Mareen Pflüger

Rechtsanwältin

- Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht



Walter Sturm

Rechtsanwalt



0551 - 707 280



immobilienrecht@rkm-goettingen.de

In Zusammenarbeit mit:



RKM
VERWALTUNGSRECHT



RKM
VERKEHRSRECHT



RKM
STRAF- & STEUERRECHT



RKM
DATA GMBH

**Herzlichen Dank für
eure Teilnahme am Pink
Ribbon Turnier 2023 !**

**Es wurden
4.121,50 €
erspielt.**

Ihr seid einfach pink!



nach Hause gehen konnten.

Am Ende des erfolgreichen Golftages konnten stattliche 4.121,50 Euro aus Startgebühren, Sonder Spielbahnen und einer ‚Hole in One‘ Spende verkündet werden – und natürlich die Ankündigung, dass auch 2024 das Charity Turnier auf dem DiDaGo Spielplan zu finden sein wird!

Herzlicher Dank an alle

PinkRibbon-Turnier Sponsoren:

- Der Kreis-Sparkasse Northeim mit Ute Assman
- Medical Instinct Deutschland GmbH
- Golf ProShop GC Hardenberg
- Derma Einziger
- Stephanies Boutique
- Dr. Dana Seidlová- Wuttke Hormon- und Gewichts Sprechstunde , Verde Vital
- Golf House Kassel
- Carsten Lebbe
- Sachsenross Restaurant
- Raumausstatter Vespermann
- Diana Schimek, Schönheitswerk.



MEN'S DAY



7.000 €

SPENDENSUMME



Am 30. August spielten 100 Spielerinnen und Spieler das mittlerweile traditionelle Benefiz Turnier zu Gunsten von Blue Ribbon Deutschland. Das Turnier wurde als Chapman-Vierer bei bestem Golfwetter auf dem Göttingen Course des GC Hardenberg ausgetragen. Neben sehr guten Ergebnissen auf den Scorekarten des Teilnehmerfeldes konnte in diesem Jahr eine rekordverdächtige Spendensumme von 7000 € für den guten Zweck zusammengetragen werden.

Auf dem Platz gab es acht Mal die Chance den Ball „Nearest to the Pin“ zu spielen. Mal reichten lockere 10,45m zum Gewinn und dann musste es mit 2,15m aber auch schon sportlicher zugehen.

Ute Eichhofer-Thegeder, Felix Seidel, Katja Thomson, JCM Jörg Hartmann, Andrea Stöber, Max Besmens, Heidemarie Zimmermann und Kauko Miettinen trugen sich dabei als letzte auf den Wertungszetteln ein. Die Preise für „Nearest to the Line“ gingen an Stefanie Barner und Christian Heidecker.

Im Brutto konnten sich Dirk Steinel und Julian Süssmilch behaupten und kamen mit 33 Bruttonpunkten vor Harm Oeltjen und Dieter Olowson ins Clubhaus. Sehr tolle Leistung! Für den Goldplatz im Netto waren an diesem besonderen Tag 46 Punkte notwendig. Katja Ringeisen und Dr. Bernhard Mehner lagen gleichauf mit Christian Heidecker und JCM Jörg Hartmann, so dass im Stechen der Sieg entschieden werden musste. Hierbei siegten Katja Ringeisen und Dr. Bernhard Mehner. Gratulation!

Ein besonderer Dank gilt den unsichtbaren Helferinnen für ihre köstlichen Kuchenspenden und natürlich Sebastian Walbrecht und seinem Team für den Service und die bereitgestellten Köstlichkeiten.

Das Orga Team um Dr.Uwe Franz (Men`s Day Captain), seinem Stellvertreter Peter Thomsen und ihren Ehefrauen Gudrun Franz und Katja Thomsen hatte wieder einige großzügige Sponsoren ins Boot geholt.

Dank der zahlreichen Geld-und Sachspenden konnten viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit einem durch sportliche Leistung erspielten oder durch das Losglück der Tombola gewonnenen Preis nach Hause gehen.

Vielen Dank an alle Sponsoren:

KSN Northeim, VR Bank Mitte, Fruchthof Northeim, AOK Niedersachsen, Autohaus Schulz, A.S. Unternehmensberatung, Becker`s bester, Bock Industriedachung, Boutique Liebe, Carsten Lebbe, Rhumepark Entertainment, Gärtnerei Rusteberg, GC Hardenberg Shop, Golfrestaurant Sachsenross, Göttinger Tageblatt, Kama Textil Management, Restaurant Harzenster, Trattoria Salvatore, Sander Chiropraktik, Sport Kuck, Viani.



EAT SLEEP GOLF REPEAT



Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für das ein, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

Auf unserer neuen regionalen Spenden- und Förderplattform finden Ehrenamt und Unterstützer zusammen. www.naeheverbindet.de

 Kreis-Sparkasse
Northeim

KSN Nähe
verbindet.

www.KSN-Northeim.de

Ein schneller Spieler ist ein guter Spieler. So will es der Volksmund. Wäre diese prägnante Binsenweisheit das einzige Bewertungskriterium für die Qualität eines Golfspielers, dürfte es – in gefühlter Realität – keine guten Spieler geben.

Beim Abschlag fängt es an. Anstatt in fließbandmäßiger Geschäftigkeit Schlag auf Schlag die Spielgeräte auf das Fairway zu befördern, halten sich die Neuankömmlinge



von Jan Thomas Ockerhausen

Es dauert somit quälend lange, bis sich die kleine Karawane in Bewegung gesetzt hat, um die geschlagenen und nicht selten verloren gegangenen Golfbälle für den zweiten Schlag zu stellen. Hierzu ist ausgiebiges Suchen in Rough und Wald erforderlich, was den Spielfluss weiter aufhält.

Die Spieler lässt dies unbeeindruckt. Immerhin gilt es nicht nur, anständige Golfschläge zu produzieren, sondern vielmehr auch, diese hinreichend zu kommentieren. Das Eierlegen ist nur die halbe Miete, hinzu kommen muss das Gackern. Getreu dieses Mottoes analysiert jeder Spieler seine einzelnen Schläge sehr ausgiebig und unmittelbar nach Vollzug, wobei er gern erklärt, warum der Ball die eine oder die andere gewollte bzw. ungewollte Richtung genommen hat. Die Redebeiträge zu gelungenen Schlägen fallen dabei naturgemäß länger aus als die zu missglückten.

bei Tee 1 regelmäßig mit umfangreichen Begrüßungsritualen auf. High Five, Low Five, Umarmung, Schulterklopfen. Es folgt die Frage nach der allgemeinen Befindlichkeit, die mit „muss ja“ beantwortet wird. Alsdann findet die Diskussion der Kombattanten statt, wer den ersten Abschlag tätigen muss. Dies ist standesgemäß der Spieler mit dem geringsten Handicap. Bis dieser ermittelt ist, kann es allerdings eine Gefühlsewigkeit dauern, zumal sich nicht jeder an die aktuelle Spielstärke erinnern kann. Ist der betreffende Startspieler ausgemacht, verbringt dieser zunächst nicht enden wollende Augenblicke damit, in den Tiefen seines Golfbags nach einem passenden Tee zu suchen, um dies dann samt Golfball an einer geeigneten Stelle des Abschlages zu platzieren. Kein einfaches Unterfangen, kostet es doch meistens einige Versuche, das Arrangement so vorzunehmen, dass der Ball, nur von der Abschlagvorrichtung gehalten, etwa 5 cm über dem Boden schwebt, ohne von dieser hinunter zu rollen (was er regelmäßig tut). Was folgt, ist das Ritual der Probeschwünge, die technisch perfekt und mit steigender Intensität durchgeführt werden, bis sich der Betreffende in die Lage versetzt sieht, seinen ersten Schlag zu tätigen.

Dieses Ritual wiederholt sich dann drei weitere Male, wobei nicht auszuschließen ist, dass zusätzlich provisorische Bälle geschlagen werden müssen, insbesondere dann, wenn sich der erste Schlag als nicht zufriedenstellend erwiesen hat.

DAS SCHNELLE SPIEL

Ist dann endlich das Grün erreicht, erweist sich der gestandene Freizeitsportler schnell als mathematisch und physikalisch bestens ausgebildeter Pedant, wenn er Schlagstärke, Richtung und Puttlinie des zu schlagenden Balls genaustens berechnet. Dass hierzu Loch, Ball und Green, meist kniend, gern allerdings auch auf allen Vieren genaustens inspiriert werden müssen, versteht sich von selbst. Es kann Tage dauern, bis so der erste Putt bewerkstelligt ist, der sein Ende einige Meter entfernt von Loch und Fahne findet. Die sich anschließende erneute Analyse nimmt annähernd das gleiche Zeitfenster in Anspruch.

Zum krönenden Abschluss muss schließlich noch der Score direkt auf dem Grün stehend in die Spielliste eingetragen werden, wobei sich nicht selten eine gewisse Zählschwäche zeigt, die gerne von Mitspielern vielstimmig korrigiert wird.

Was letztendlich als Ergebnis der Spielbahn präsentiert wird, ist ohnehin nebensächlich. Ein gutes Ergebnis dürfte es angesichts der verstrichenen Zeitspanne und des eingangs genannten Grundsatzes kaum sein.

S-Posture

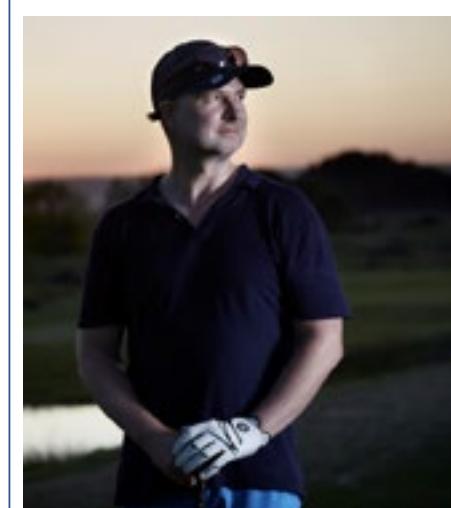


**WER MIT HOHLKREUZ
AM BALL STEHT, RISIKIERT
RÜCKENSCHMERZEN**

An Rückenschmerzen kann man sich wirklich lange abarbeiten. Dies ist nun schon mein dritter Artikel über die Golfverletzung Nummer 1 und auch nach diesem Beitrag sind die Ursachen noch nicht erschöpfend abgearbeitet. Rückenschmerzen durch Golf treten bei Rechtshändern typischerweise in der unteren Lendenwirbelsäule auf der rechten Seite auf. Grund hierfür ist eine unheilvolle Kombination aus Überstreckung der Wirbelsäule, mangelnder Stabilität und hohem Tempo.

Das mögen die Facettengelenke gar nicht. Facettengelenke, das sind die kleinen Gelenke, die zwei Wirbelkörper miteinander verbinden. Die krachen nämlich mit Wucht aufeinander, wenn die genannte Konstellation besteht. Dass das nicht lange schmerzfrei gutgehen kann, dürfte auf der Hand liegen. Bestimmte Schwungcharakteristika fördern Facettengelenksschäden. Diese Charakteristika sind dummerweise oft auch noch miteinander verwandt.

Wenn auch nur eine Sache biomechanisch klemmt, kann man meist mehrere typische Bewegungsmuster beobachten. Bisher habe ich in meiner Kolumne über den Reverse Spine Angle und den Sway geschrieben. Heute geht es um einen weiteren Verwandten mit dem klangvollen Namen S-Posture. Vielen Dank an Matt Durston für die Fotos an dieser Stelle, der mit mir in Sturm und Regen die Golfplätze Corn-



DR. DR. STEFAN BUNTROCK
kann mehr als nur Urologie. Er ist auch Sportmediziner mit dem Schwerpunkt Golfmedizin dank diverser Zertifizierungen durch das Titleist Performance Institute.



walls überquert hat. Ganze 25,3% aller Golfer stehen mit einer S-Posture am Ball. Es ist ganz einfach: wenn man im Hohlkreuz den Ball anspricht, sieht das von der Seite S-förmig aus. Das Becken ist hierbei nach vorne gekippt. Hierdurch wird es biomechanisch unmöglich, zu rotieren. Folge: der Sway. Und jeder, der meine Kolumne bisher gelesen hat, weiß, was auf den Sway folgt: der Reverse Spine Angle. Und damit sind wir wieder angelangt bei Überstreckung – Instabilität – Tempo = Rückenschmerzen.

Es wäre also ganz wichtig, sich in einer neutraleren Beckenposition an den Ball zu stellen, um richtig rotieren zu können. So etwas kann man üben, indem man sich in eine imaginäre Ansprechposition für ein 5-er Eisen begibt, die Arme vor der Brust kreuzt und nun das Becken nach vorne und nach hinten kippt. Ganz wichtig: nehmt Euch dabei auf oder lasst euch von jemandem dabei kontrollieren, denn das kann nicht jeder. Wer vor allem überwiegend sitzend arbeitet, gefährdet langfristig seine natürliche Körperhaltung. Die



IMPRESSUM

Herausgeber
Golf Club Hardenberg e.V.

Gut Levershausen
37154 Northeim

Tel. 05551 / 90838 0
inside@gchardenberg.de

Chefredaktion
Oliver Bartels (Präsident GC Hardenberg e.V.)
Stv. Gerd Eisler

Anzeigen & Vertrieb
Julian Kleinheisterkamp
Thomas Keisch

Fotografie Thomas Keisch

Layout & Gestaltung

Auflage
4.000 Print
1.500 Mitglieder (digital)

Wir übernehmen für unverlangt eingesendete Texte, Fotos etc. keine Haftung. Von dem Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit schriftlicher Genehmigung möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken, Mailboxen sowie sonstige Vervielfältigungen, Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

B i l d q u e l l e n :
@Stock by Adobe

© Tee_expert
@ StQ

(Cover)@ keischy

— ANZEIGE —

Optimierungskonzepte

für Ihr Print-Management und Ihre Systemumgebung

Dokumentenmanagement

Innovatives und modernes System für Ihre Ansprüche

IT-Konzepte

Hard- und Software mit individuellen Lösungen für Ihre IT Infrastruktur

 GRIES



Unser neuer Partner

KYOCERA
making information faster

Statik verändert sich, was im Fachjargon Lower Crossed Syndrome genannt wird. Dabei geht es nämlich über Kreuz: Hüftbeuger und untere Wirbelsäulenmuskulatur verkürzen sich, Bauch- und Gesäßmuskeln erschlaffen. Wer erst einmal im Lower Crossed Syndrome gelandet ist, hat das Hohlkreuz als natürliche Körperhaltung angenommen und dem wird es sehr schwer fallen, das Becken zu bewegen und daher meist den Oberkörper hin- und her wippen. Wie man so etwas trainieren kann, dazu später, denn es geht ja immer noch darum, eine neutrale Stellung zu finden. Hierfür geht man in der 5-Eisen-Körperhalten erst einmal so weit ins Hohlkreuz wie möglich.

Dann kippt man das Becken so weit wie möglich nach hinten. Dann noch einmal ins andere Extrem nach vorne. Nun hat man ein gutes Gefühl für die Mitte und die Mitte, das ist die Neutralstellung, die wollen wir haben. Doch was soll man tun, wenn die Beweglichkeit so gar nicht vorhanden ist? Hier empfiehlt sich eine Übung, in der dieser Bereich maximal entlastet ist und ein Höchstmaß an Beißbarkeit garantiert.

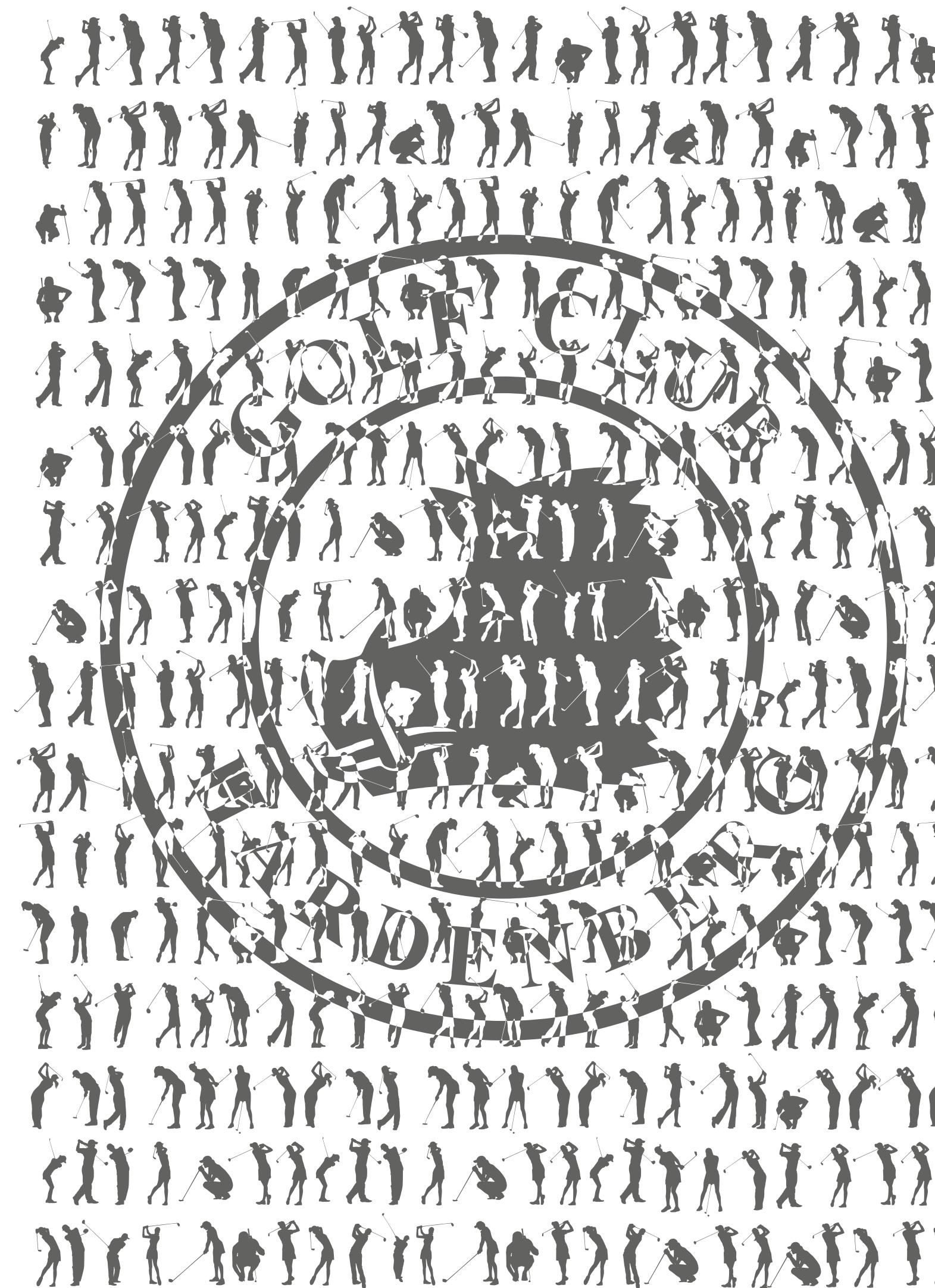
Es geht um die bekannte gymnastische Übung Katze und Hund, wie auf den Fotos dargestellt. Wichtig ist, den Kopf nicht zu vergessen und sich bei der Übung auf die Lendenwirbelsäule zu konzentrieren. Viele bewegen ausschließlich die Brustwirbelsäule und vergessen die unteren Abschnitte des Rückens. Daher also: volle Konzentration auf die Lendenwirbelsäule!

Im nächsten Schritt sollte man versuchen, das Becken in Rückenlage mit aufgestellten Beinen nach vorne und hinten zu kippen. Das ist schon etwas anspruchsvoller; wem das noch nicht so recht gelingen will, bitte erst einmal weiter mit Katze und Hund. Es gibt übrigens noch einen anderen Grund, weshalb man eine gute Beckenbeweglichkeit haben sollte. Sie ist nämlich fundamental für einen effizienten Golfschwung. In einem normalen Golfschwung ist das Becken in der Ansprechposition etwa 20° nach vorne gekippt (Neutralstellung). Am obersten Punkt verlieren die meisten etwa 3° und die Kippung reduziert sich auf 16-17°. Im Treffmoment ist der Winkel praktisch aufgelöst. Das Becken ist nun nach hinten gekippt und aus 16-17° sind nun 2-3° geworden. S-Posture führt typischerweise dazu, dass Winkel nicht über den vollen Schwung gehalten werden können und der Körper sich irgendwann während des Schwunges aufrichtet, was wiederum zu allerlei verschlagenen Bällen führt. Und da wir gerade bei angrenzenden Gebieten



sind: ein nach vorne gekipptes Becken im Sinne einer S-Posture ändert die Stellung des Hüftkopfes in der Gelenkpfanne. Plötzlich wird das Hüftgelenk mehr belastet, da das Ende der Rotationsfähigkeit schneller erreicht ist. Hieraus können wiederum typische Hüftverletzungen resultieren. Mit anderen Worten, es hängt irgendwie alles zusammen. Auch im nächsten Beitrag wird es weiter um Rückenschmerzen gehen und das wird auch alle diejenigen interessieren, die regelmäßig ihre Bälle socketieren. Es geht nämlich um eine Schwungcharakteristik, die sich Early Extension nennt. Bis zum nächsten Mal!

Euer Stefan





MANNSCHAFTEN

DER **SPORT** IM GC HARDENBERG

Spielberichte der Mannschaften





PEINE - EDEMISSEN 06.07.2023 AK 30 II

Ein bisschen windig war es diesmal auf den ersten 9 Loch und somit auch ein wenig vom Winde verweht.

Peine – Edemissen ein wunderschöner Golfclub, der sich einfacher präsentiert als er dann am Ende für die AK 30 2 war.

Wir lernen viel und zahlen ein wenig Lehrgeld. So soll es sein, um sich weiterzuentwickeln und das wollen und können wir. Immer so wie es unsere Zeit neben Beruf, Familie und all den kleinen Up and Downs der Zeit ermöglichen.

Somit stützen wir brav die Gruppe von unten. Wir freuen uns auf unser Heimspiel am 15.06. und werden uns ins Zeug legen. Wie immer.

Es spielten Vera, Claudia, Tina, Tanja, Christiane und Corinna.



AK 50-1 GSN IM GOLF UND COUNTRY CLUB AM HOCKENBERG

Direkt vor den Toren Hamburg's gelegen, würde man einen solch hügeligen Golfplatz eigentlich nicht erwarten. Aber durch unseren Göttingen Course sind wir mit Schräglagen und Steigungen ja bestens vertraut. Dennoch stellten die engen und teilweise nicht einsehbaren Spielbahnen eine große Herausforderung dar. Trotz der großen Hitze waren die Bedingungen rundum sehr gut, der Platz befand sich in einem guten Pflegezustand, lediglich die Grüns waren teilweise sehr stumpf und schwer einzuschätzen. Möglicherweise war die Hitze auch schuld daran, dass sich ein Flight auf dem Platz verlaufen hat und von der Bahn 4 direkt auf die 8 gegangen ist ☺. Letztendlich haben wir das Spiel gegen die Mannschaft Buchholz-Nordheide aber mit 4:2 gewinnen können.

Gespielt haben:

Franz Lichtenberg, Stefan Buntrock, Joachim Reiter, Gerd Schulze, Lutz Dammrose und Heiko Wendland



AK 50 2. DAMEN VS. EINBECK

Am 13.07.23 trat die Mannschaft der AK 50 2. Damen im GC Schaumburg gegen die Mannschaft aus Einbeck an.

Der Wettergott meinte es nicht unbedingt gut und schickte mehrere Wolkenbrüche über uns hinweg. Wir ließen uns davon aber nicht zu sehr beeindrucken. Schon eher von diesem No-Look-Abschlag an der Bahn 12, wo eigentlich nur Bäume und Büsche zu sehen sind. Schlussendlich teilten wir nach hartem Kampf die Punkte 3:3 und freuten uns auf ein leckeres Essen und die anschließende 2-stündige Heimfahrt.

Es spielten von links nach rechts:

Andrea Stöber, Claudia Burghardt, Iris Dresler, Ute Eichhofer-Thegeder, Brigitta Burckhardt und Ulrike Schäfer



08.07. - 3. SPIELTAG AK 50/2

Am 08. Juli 2023 stand der 3. Spieltag an, der in unserem Club auf dem Göttingen Course ausgetragen wurde. Parallel spielte die 5. Liga, in der die AK 50/3 mit Captain Uwe Franz am Start war.

Unser Gegner war die Mannschaft des GC Isernhagen, die bis dato die Tabelle vor dem GC Rethmar und uns angeführt hat – ein Heimsieg musste also her. Isernhagen kam mit einem starken Team, das im HC etwas besser aufgestellt war als wir, auf den Hardenberg. Es sollte also ein harter Kampf werden – und das wurde er, zumal die hochsommerlichen Temperaturen den Spielern viel abverlangten. Am Ende reichte es „nur“ zu einem Unentschieden, das in der Summe aber absolut in Ordnung ging, denn drei der sechs Partien endeten mit 1 und 0 auf der 18.

Der Aufstieg ist damit wohl nicht mehr drin, aber von Abstieg kann keine Rede sein – die letzten beiden Spiele werden wir gegen die schwächsten Mannschaften der Liga 4.1 (Gifhorn und St. Lorenz-Schöningen) bestreiten, da wird nach Einschätzung von Captain Kalle Bolte nichts schiefgehen. Ein Manko der Mannschaft ist es, dass sie bis dato nie in der stärksten Besetzung antreten konnte – gegen Rethmar und Isernhagen wäre das aber notwendig gewesen.

Die Sportsfreunde aus den anderen Clubs haben den Spieltag bei uns genossen – der Platz ist für die meisten eine große Herausforderung, weil sie aus ihren Heimatclubs die vielen Schräglagen – und so „schnelle“ Grüns – nicht gewohnt sind. Auch die Gastro um Sebastian Walbrecht wurde sehr gelobt, Frühstück und Essen seien eine Klasse für sich.

Der nächste Spieltag findet am 05. August in Rethmar statt – ausgerechnet in unserer „Offenen Golfwoche“ – aber wer für die Mannschaft spielt, muss das in Kauf nehmen.

Für die AK 50/2 teeten (in Startreihenfolge) auf: Kalle Bolte, Stefan Huhn, Bernd Schumacher, Hans-Werner Buhmann, Rogelio Benites und Uwe Dohrmann.



AK70 AM 14.7.23 IM GOLFCLUB GREEN EAGLE

Mit großer Vorfreude sahen wir unserem Wettkampf auf dem Porsche Green Eagle Course entgegen. Mit seiner Länge von 7.057 m vom Champions-Tee ist er der längste Platz der European Tour und zählt zu den 10 längsten Plätzen der Welt.

Neben den Längen stellt das Element Wasser eine der größten Herausforderungen des Nord Courses dar. 17 Bahnen sind mit Wasserhindernissen gestaltet, welche die Spielbahnen, teilweise vom Abschlag, entlang der Fairways bis zum Grün begleiten.

Gemäß des Course-Ratings des DGVs ist der Porsche Nord Course vom Champions-Tee der schwerste Platz Deutschlands.

Deshalb haben wir nicht von den schwarzen Tees abgeschlagen, sondern von den gelben, bei den Paar 5 von den roten.

Die Fairways sind wie Teppiche: kein Maulwurfshügel, keine Bodenwellen, Löcher etc. Allerdings, die Grüns sind offenbar täglich beim Friseur, onduliert bis zum geht nicht mehr. Absolut ungewohnt, man fühlte sich zum Teil als Grün-Lese-Legastheniker.

Unsere Gegner vom benachbarten GC Buchholz besaßen nicht nur Platzkenntnisse, sie spielten auch absolut fehlerfrei, deshalb konnten wir leider nur 1,5 Spiele für uns entscheiden.

Mit dabei waren Klaus Ahrens, Rolf Degener, Jürgen Kellner, Volker Küttner, Volker Wiegandt, Nic Woodier



15.07.23 HEIMSPIEL DER AK 30-2 IN GÖTTINGEN

Würde das Zählspiel der Liga ein Nettospiel sein, hätten wir den ersten Platz erreicht!

Aber auch im Brutto schaffen wir den 2. Platz und das gegen starke Mannschaften aus Hardenberg AK1, Edeissen, Hainhaus und Wolfsburg.

Es war ein schöner Tag trotz schwüler Hitze. Es zeigte sich mal wieder dass der Göttinger Platz seine Herausforderungen hat. Gerade Mannschaften aus anderen Clubs mit weniger stark modulierten Plätzen haben ein Problem.

Auf geht's Mannschaft AK2 zum letzten Spiel Platz 4 ist möglich wir können auch wenig stark modulierte Plätze!!!!

Es spielten von links nach rechts Corinna, Ulrike, Tanja, Christiane, Katja, Katharina



4. SPIELTAG AK 30 -1

Die Wettervorhersage am Samstag wechselte von super sonnig und mega heiß plötzlich auf sehr windig, Regenschauer und Gewitter.

Letzteres erwischte uns erst bei der Siegerehrung und die anderen beiden Kapriolen ließen meine Mannschaftsspielerinnen unbeeindruckt, so dass wir am Ende des Spieltages fünf Ergebnisse unter 90 reinbrachten und damit wieder einen phänomenalen Tagessieg feiern durften. Jetzt haben wir Peine wieder auf den zweiten Platz verdrängt und führen die Tabelle vor unserem letzten Spieltag in Wolfsburg erneut an.

Es spielten vlnr : Sabine Ahrens (beste Runde des Tages mit 82), Ute Assmann, Sabine Leib, Maggy Feldgiebel, Katharina Quirmbach und Andrea Lütjen



DAMENMANNSCHAFT SICHERT SICH DEN KLASSENERHALT IN DER REGIONALLIGA

Die Damenmannschaft des GC Hardenberg sichert sich souverän den Klassenerhalt in der Regionalliga. Nach fünf Spieltagen mit jeweils 36 Loch, fast 2000 gefahrenen km und insgesamt 352 Schläge über Par schauen wir sehr stolz zurück auf unsere erste Saison in der Regionalliga mit einer super jungen, motivierten Mannschaft, einem tollen Teamspirit und Kampfgeist und freuen uns schon jetzt auf die nächste Regionalliga Saison.

Unser Dank gilt dem Golfclub Hardenberg für die tolle Unterstützung, Stefan und Melanie für das engagierte Training, und natürlich unseren Sponsoren, der Hardenberg Destillerie, dem BMW Autohaus Becker und Tiemann und Edeka Schnabel und den Caddies, die in der Saison den Spielerinnen unterstützend und motivierend zur Seite standen !!!



TEILNAHME DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN AK 18 UND AK14 JUNGEN

Vom 14. - 16. Juli fanden in ganz Deutschland die Vorausscheidturniere der Jugend in allen Altersklassen zu den jeweiligen Deutschen Meisterschaften statt. Von unserem Club sind bei den Mädchen AK 18 Meisterschaften Marie Hoppmann, Annabell und Valentina Orth im Golfclub Holledau südlich von Ingolstadt angetreten. (Eigentlich sollte Anika Thomas in ihrer AK ebenfalls dort spielen, aber leider sie ist vor Ort krank geworden und musste nach Hause fahren.)

Es starten in einem erstklassigen Feld 60 Mädchen und die besten 40 qualifizieren sich zur DM. Um überhaupt zu diesem Turnier zu kommen, bedurfte es einer sehr guten Platzierung in der Rangliste des Golf Verbandes Niedersachsen - Bremen.

Das gesamte Turnier war wegen der großen Hitze und den dadurch schweren Platzbedingungen sehr stressig. Alle drei Mädels bewältigten aber die drei Tage mit Bravour und qualifizierten sich für das Endturnier. Annabell belegte den 20., Marie den 30. und Valentina den 40. Platz .

Alexander Orth musste für seinen Vorausscheid nach Baden Hills gefahren werden. Dort ging es ebenfalls um die begehrten Plätze bei der DM AK 14 Jungen. Alexander spielte brilliant auf: in der ersten Runde gelang ihm eine 77 und in der zweiten sogar eine 76. Platz 14 nach 2 Runden! Aber in Runde drei wollte es nicht mehr gar so gut laufen, eine 89 ließ Alexander um seine Teilnahme an der DM zittern. Am Ende aber reichte dann doch Platz 43 im Klassement zur Qualifikation.

Wir gratulieren allen unserm 4 Clubmannschaftsspielern zu diesem tollen Erfolg und drücken schon heute die Daumen für die DM im September.



ERSTKLASSIG GEBLIEBEN 1. AK 65

Die 1. AK 65 hat es am fünften und letzten Spieltag geschafft, den Abstieg in die 2. Klasse des GVNB zu verhindern. Mit einem überzeugenden 5:1 Sieg gegen Bad Pyrmont haben die Männer der 1. AK 65 es fertiggebracht, erstklassig zu bleiben. Die Saison ist wahrlich nicht ganz rund gelaufen. Mit lediglich 1 Punkt aus den ersten 4 Begegnungen schien der abstieg in die zweite Klasse nahezu unabwendbar. Es gab nur noch eine Chance: am fünften und letzten Spieltag mussten wir mindestens 4:2 gewinnen und gleichzeitig musste Wümme verlieren, und zwar mindestens 2:4.

Was soll ich sagen? Der Kapitän (ich) hat völlig versagt, aber die anderen Mannschaftsmitglieder (Harm Oeltjen, Chris Loweg, Martin Biskup, Franz Lichtenberg und Walter Oppermann) haben alles gegeben und eine 5:1 rausgeholt. Gleichzeitig hat Wümme gegen Syke mit 1:5 verloren und somit waren wir 4. von sechs Mannschaften und haben den Klassenerhalt zum 6. Mal in Folge geschafft.

Ich möchte als Kapitän die Mannschaft loben: das war eine beachtliche Leistung! Nächstes Jahr können wir es sogar besser machen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.





4. SPIELTAG AK 50/2 AM 05. AUGUST 2023 IN RETHMAR

(bt.) Nach dem Unentschieden am Heimspieltag im Juli belegten wir in der Tabelle den 4. Platz vor Gifhorn und St. Lorenz mit vier Punkten aus drei Begegnungen – viel zu wenig für unsere Ansprüche. Aber das ist eben – auch – Golf: Gerade im Lochspiel läuft es mitunter nicht so, wie einem die Handicaps weismachen wollen. Das sollten wir auch am 5. Spieltag in Rethmar erfahren – aber der Reihe nach.

Gegner diesmal auf dem interessanten und sehr gut spielbaren Links-Course des GC Rethmar bei Hannover war die 2. Mannschaft des GC Gifhorn – vom Handicap klar schwächer aufgestellt. Gleich am ersten Abschlag sollten dies Captain Kalle Bolte und sein Flightpartner Stefan Huhn eindrucksvoll erleben, denn die Gifhorner jagten ihre Drives auf das Fairway wie tiefe Singlehandicapper. Es entwickelte sich ein echter Fight, es ging hin und her respektive up and down im Spielverlauf – aber am Ende setzen sich die beiden Hardenberger dann doch souverän mit 3 und 2 bzw. 4 und 3 durch. Mentale Stärke und das Wissen um das, was man im Golfspiel kann, waren hier die Schlüssel zum Erfolg.

Auch die anderen Begegnungen waren bis auf die von Frank Psotta, der seinem Gegner keine Chance (7 und 5) ließ, recht eng, aber am Ende gewannen wir das Match mit 5:1 und sicherten damit souverän den Klassenerhalt. Lediglich Rogelio Benites verlor sein Spiel in einer denkwürdigen Begegnung, die man in der Form auch nur im Lochspiel erleben kann: Er führte nach acht

Löchern bereits 5 auf und verlor sein Match am letzten Loch gegen Birdie, weil sein Gegner (HC 13,8) plötzlich den viel zitierten „Schalter umlegte“ und auf den Back-nine Eins unter Par spielte – eine Leistung, die man dann einfach würdigen und akzeptieren muss. Aber wir sind eine Mannschaft, in der jeder für jeden spielt und mit diesem Spirit haben wir den Erfolg gesichert.

Der 05. August 2023 war gleichsam auch der Höhepunkt der Offenen Golfwoche in unserem Club, sodass alle Spieler, die für eine Mannschaft des GC Hardenberg spielten, daran nicht teilnehmen konnten. Kleiner Trost und eine sehr große und tolle Geste unseres Präsidenten, Oliver Bartels, der diese Mannschaftsspieler dann zur Abendveranstaltung einlud – vielen Dank dafür!

Am letzten Spieltag in zwei Wochen geht es dann Richtung Braunschweig in den Golfclub St. Lorenz-Schöningen, wo wir gegen die Heimmannschaft spielen werden die einen Sieg gegen uns braucht, um noch eine kleine Chance auf den Klassenerhalt zu haben. Doch „Gastgeschenke“ dieser Art gibt es bei uns nicht – wir werden antreten und spielen, um dieser für uns etwas unglücklich gelaufenen Saison einen würdigen Abschluss zu verschaffen, denn „nach der Saison ist vor der Saison ...“.

In Rethmar teeten (in der Startreihenfolge) auf: Kalle Bolte, Stefan Huhn, Bernd Schumacher, Rogelio Benites, Martin Mitrenga, Frank Psotta.



4. SPIELTAG AK 50/1 IM GC BURGWEDEL AM 5. AUGUST 2023

Optimistisch und voll Power vor der Runde: (v.l.n.r.) Stefan Quirmbach, Hans – Werner Buhmann, Stefan Tomas, Thomas Woop, Bernd Schieche, Jörg Barner

Hochmotiviert fuhren wir gemeinsam in einem Bus nach Burgwedel, um endlich den ersten Sieg in der bisher eher maulen Saison einzufahren. Ein Sieg gegen die Mannschaft aus Bad Salzdetfurth würde den sicheren Klassenerhalt bedeuten. Der Platz ist sehr abwechslungsreich und die Grüns waren gut.

Stefan Quirmbach konnte schnell in Führung gehen und siegte sicher mit 5/4. Jörg Barner kam nie mehr ein „1 auf“ weg von seinem Gegner, der z.B. einen sehr schweren Chip lochte und an einer anderen Bahn aus schier unmöglicher Rough-Baumlage den Ball kurz vor die Fahne schlug, und das Match gegen Jörg 2/1 gewann.

Bernd Schieche gewann ganz souverän mit 7/6, aber leider gelangen dem Gegner von Thomas Woop viele „Monsterputts“ und er verlor mit dem gleich hohen Ergebnis. Es kam nun auf die letzten beiden Spieler an. Hans Werner Buhmann ging „1 auf“ auf die 18 und Stefan Thomas lag „all square“. Eigentlich ein Vorteil für uns! Aber manchmal kommt es anders, als man hofft! Die 18 in Burgwedel ist ein Par 3. Hans – Werner konnte den Ball nicht auf das Grün bringen, sein Gegner aber schon. Der Chip war gut, aber der Putt fiel nicht, so dass Hans – Werner am Ende sein Match teilte. Und da Stefan Thomas die letzte Bahn ebenfalls teilte, endete das gesamte Match 3 : 3. Somit liegen wir mit 2 Matchpunkten auf dem vierten Platz in der Liga, was den Abstieg bedeuten würde.

Wir haben aber immer noch eine Chance, den Abstieg zu verhindern. Dazu müssen wir das letzte Spiel gegen den GC Gifhorn am 19.8. gewinnen und Bad Salzdetfurth muß verlieren. Die Hoffnung stirbt zu Letzt!



AK 65 II MARSCHIERT UNGESCHLAGEN DURCH DIE SAISON!

Trotz personeller Sorgen konnten wir mit Hilfe einiger Gastspieler immer eine schlagkräftige Truppe an den Start schicken. Herzlichen Dank an Klaus Feldmann, Jürgen Ahrens, Volker Wiegand und Jürgen Kellner. Den 4. Spieltag in Peine mußten wir leider mit nur 5 Spielern bestreiten, aber auch hier gab es ein klares 4.5 zu 1.5 für uns. Auch am letzten Spieltag am 03.08. beim GC Rothenberger Haus, leider in der „Offenen Golfwoche“, wurde unser hartrückiger Verfolger, GC Magdeburg 1, in Schach gehalten: Niederlage für Magdeburg, Unentschieden für uns!

Der stolze Kapitän gratuliert seiner Mannschaft zu diesem tollen Erfolg und wünscht sich für die nächste Saison wieder gesunde und motivierte Mitspieler!

Herzlichen Dank an: Martin Dircks, Dr. Uwe Franz, Ulli Kant, Herbert Krause, Eckhard Krüger, Klaus Ludwig, Wilfried Meyer, Reinhard Schäfer, Peter Thomsen!

Gute Besserung für Theo Schmid und Werner Vorlaufer, damit wir demnächst wieder auf Euch zählen können. Euer Kapitän, Thomas Siepe



WIR SIND OBERLIGA!

1. Herren mit furosem Abschlussspieltag

Die Hardenberger Golf-Oberliga Herren waren die vier Wochen vor dem letzten Spieltag in Levershausen sichtlich angespannt. Aus eigener Kraft konnten wir den Klassenerhalt nicht mehr schaffen und waren darauf angewiesen, den konkurrierenden Golfclub Kassel um zwei Plätze und mit 13 Schlägen zu schlagen. Sollte Kassel auf dem Hardenberg direkt hinter uns Gastgebern landen, wären wir direkt abgestiegen.

Aufstiegskandidaten waren die Mannschaften aus Paderborn und Bad Salzuflen, jeweils mit 16 Punkten an der Tabellenspitze, dahinter Kassel mit 13 und Hardenberg mit 11 Zählern, Rehburg mit 6 Zählern bereits abgestiegen. Die Startphase bei stürmischen Böen glückte, alle Spieler spielten überlegt und strategisch gut.

„Wir sind gemeinsam mit unseren Trainern Stefan Quirmbach und Aline Heurich immer wieder die Bahnen und die Fahnenpositionen durchgegangen. Welche Stellen müssen wir meiden, wo spielen wir die Grüns an? Das hat sich bereits am Anfang ausgezahlt“, so Kapitän Max v. Düring.

Als „Puffer“ zwischen den Kasselanern hatten die Männer die Mannschaft aus Paderborn erhofft, die allerdings durch einen unglücklichen Aufstellungsfehler früh disqualifiziert wurde, so dass nun Bad Salzuflen zu schlagen war – und die Hoffnung darauf lag, dass Kassel nicht zu stark aufspielen würde.

Am Ende fuhren die Herren dank einer sehr disziplinierten Leistung einen furosen Tagessieg ein, schlugen Bad Salzuflen mit 18 und Kassel mit 32 Schlägen - Paderborn stieg leider sogar noch ab. Die beste Tagesleistung spielte Jan Gulich mit 75 Schlägen. Alle acht Hardenberger Spieler kamen unter die 15 besten Spieler des Tages.

Damit haben die Herren im zweiten Jahr hintereinander nicht nur die Oberliga gehalten, sondern am Ende sogar noch einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz belegt.

Wir danken herzlich:

++ euch beiden Trainern Stefan Quirmbach und Aline Heurich für Eure Inspirationen, Korrekturen und Ermutigungen.

++ euch großzügigen Sponsoren Cuborg, mannamia, OB Busch, Sander Chiropraktik, der Nervenseele NOM und Medical Instinct

++ unserem Golf Club Hardenberg für sein finanzielles Investment in den Sport. Schön, dass wir mit unseren Leistungen dem Ansehen des Vereines einiges an positiver Publicity verschaffen und euch etwas zurückgeben konnten.

++ euch lieben Mitarbeitern im Service Center für Eure tatkräftige Unterstützung (Meldungen, Busausgabe, Heimspieltag,...)



19. AUGUST 2023 5. SPIELTAG AK 50/2

Vizemeisterschaft am letzten Spieltag errungen

(bt.) Am 19. August 2023 ging es für die AK 50/2 nach St. Lorenz-Schöningen, dem östlichsten Golfplatz in den alten Bundesländern – wunderschön gelegen in einem alten Klostergrund, in dem sich auch die Klosterbäckerei befindet, die die köstlichen Brötchen für das Frühstück lieferte.

Es ging gegen die Heimmannschaft, die quasi als Absteiger – neben Gifhorn – vorab schon feststand und die sich mit einer ordentlichen Leistung aus der Liga verabschieden wollte. Daraus wurde aber nichts, denn für uns ging es noch um die Vize-Meisterschaft, das Minimalziel, nachdem feststand, dass Isernhagen und Rethmar die Meisterschaft im direkten Duell untereinander ausspielten.

Hoch motiviert, mit Stefan Buntrock und Joachim Reiter auf zwei Positionen erstmals neu in der Mannschaft, starteten wir bei guten und sehr heißen äußersten Bedingungen als erste Partie auf dem 9-Lochplatz, der bis auf die Grüns in gutem Zustand war. Kalle Bolte siegte bereits nach 13 Löchern souverän mit 7 auf 5, während sein Flightpartner Ulli Armbrecht bis zum Schluss kämpfen musste und knapp 1 und 0 auf der 18 verlor, nachdem sein Gegner den Ball mit einem Bunkerschlag aus 20 Metern „tot“ an den Stock schlug.

Rogelio Benites und Stefan Buntrock gewannen ihre Begegnungen klar mit 3 und 1 resp. 4 und 2 und auch Joachim Reiter ließ bei seinem 4 und 3 nichts anbrennen. Martin Mitrenga lag kurz vor Schluss noch 2 down, konnte aber noch ganz stark ausgleichen und steuerte einen halben Punkt zum 4,5 zu 1,5 bei.

Isernhagen sicherte sich mit dem Sieg gegen Rethmar die Meisterschaft und steigt auf – Rethmar dagegen fiel auf den dritten Platz zurück, denn wir Hardenberger zogen an ihnen vorbei. Captain Kalle Bolte war sehr stolz auf „seine Jungs“ – die Meisterschaft haben wir mit der Auftaktniederlage und vor allem dem Unentschieden im Heimspiel gegen Isernhagen verloren.

Nach der Saison ist vor der Saison und so gilt es, den Blick nach vorn zu richten – innerhalb der drei AK 50-Mannschaften, die beim GVNB antreten, wird sich einiges ändern müssen – und dann sollte in der nächsten Saison der Aufstieg das ganz klare Ziel für die Mannschaft sein.

In St. Lorenz-Schöningen waren (in der Startreihenfolge) für unseren Club aktiv: Kalle Bolte, Ulli Armbrecht, Rogelio Benites, Stefan Buntrock, Martin Mitrenga und Joachim Reiter.

HARDENBERGER AK50-1 HALTEN DURCH KNAPPEN SIEG DIE LIGA!

GC Hainhaus 19.8.23

Unsere Mannschaft gewann gegen das Team des GC Gifhorn im Golfpark Hainhaus nach sechsstündiger Hitzeschlacht denkbar knapp mit 3,5 zu 2,5 und verbleibt in der zweithöchsten AK50-Senioren Lochspielliga des GVNB.

Wir konnten den Klassenerhalt nicht aus eigener Kraft sichern, aber durch den 4,5 zu 1,5 Sieg des GC Burgwedel gegen den GC Bad Salzdetfurth sind die Sportkameraden aus Bad Salzdetfurth abgestiegen. Für den GC Hardenberg feierten auf (v.l.n.r) Thomas Woop, Stefan Thomas, Jörg Barner, Hans-Werner Buhmann, Jan Worlitz und Bernd Schieche.

Im Verlaufe der Saison wurden zudem Uli Armbrecht, Stephan Huhn, Uwe Huss, Stefan Quirmbach und Lars Warnecke eingesetzt. Meister und damit Aufsteiger zurück in Liga 1 ist die Mannschaft des GC Hainhaus, die das entscheidende Duell gegen den GC Hannover gewinnen konnte.



Allround-Service Logistics GmbH
Maschmühlenweg 36
37081 Göttingen

Telefon: 0551 48 53 10
E-Mail: info@allround-service.de
Web: www.allround-service.de

UMZÜGE
TRANSPORTE
PREMIUMPAKETVERSAND
ENTSORGUNGEN
LAGERLÖSUNGEN
ENTRÜMPELUNGEN

CUBORG²

Individuell planen und bauen

- ✓ Neubau
- ✓ Umbau
- ✓ Bauplanung

- ✓ Baumanagement
- ✓ Energieberatung (KfW)
- ✓ Sanierung

www.cuborg.de

An der Stupe 5 · 37124 Rosdorf · Tel. 0551.5002517



AK18 MÄDCHEN MEISTERSCHAFTEN

AK18 Mädchen nimmt am Bundesfinale der deutschen Mannschaftsmeisterschaften teil.

Zum dritten Mal hintereinander hat sich die Mädchenmannschaft des GCHardenberg für das Bundesfinale der AK18 qualifiziert. In diesem Jahr leider zum letzten Mal in dieser Besetzung, weil Marie Hoppmann im Dezember 18 Jahre alt wird. Ausgetragen wurde das Wettspiel im Golfclub Schloß Westerholt nahe Bochum. Ein Bundesfinale hat immer eine besondere Atmosphäre. 13 Mannschaften aus 9 Regionen bzw 14 Bundesländern kämpfen an einem Wochenende um den Titel DMM AK18.

Unsere Mädchen treffen dabei natürlich auch auf die hoch favorisierten Mannschaften aus St. Leon Rot, Münchener Golfclub, Mainz und Fürth, bei denen alle Spielerinnen mit teils niedrigen Plus- hcp aufschlagen . Unsere große Stärke in den Vierern wollten wir am ersten Tag unter Beweis stellen, was leider mit 84 und 88 nicht wie erwartet ausfiel . Am zweiten Tag mussten nun die Einzelergebnisse für eine positive Endplatzierung sorgen, da 5 von 6 Ergebnissen der zwei Tage in die Wertung kommen. Am Ende des Tages belegten die Mädchen mit Runden von 78-78-79-84-87 einen sehr guten 8. Platz . Sieger im Stechen nach dem 4. Extraloch wurde der GC St Leon Rot vor dem Münchener Golfclub . Es spielten Vrnl : Anika Thomas, Annabell Orth, Valentina Orth, Marie Hoppmann (mit Kapitänin Katharina Quirmbach)



3,5 ZU 2,5 SIEG FÜR DIE AK 50 2. DAMEN

Am 07.09. fand der letzte Spieltag der AK 50 2. Damenmannschaft auf dem engen, aber recht kurzen Platz in Rehburg-Loccum statt. Unsere Gegnerinnen waren die Spielerinnen der Heimmannschaft, was ja immer eine besondere Herausforderung darstellt.

Um so glücklicher sind wir, einen 3,5 zu 2,5 Sieg erreicht und damit den 1. Platz in der Liga erobert zu haben. So mit steigen wir in der nächsten Saison in die 3. Liga auf, worauf wir alle mächtig stolz sind und uns riesig freuen!

Es spielten von links nach rechts: Iris Dresler, Brigitte Burckhardt, (zum 1. Mal und gleich erfolgreich) Boryana Borstelmann, Inge Erken-Sartorius, Ulrike Schäfer und Andrea Stöber.





- HISTORIE -

Golf Club Hardenberg

MAI 1977

JAHRES- HAUPTVERSAMMLUNG

Am 6. März strömten 64 Mitglieder unseres Clubs zur diesjährigen Hauptversammlung in Levershausen zusammen. Die Hälfte mehr als im vergangenen Jahr, ein Zeichen, daß viele unserem Aufruf in der letzten Ausgabe der GOLF-Nachrichten gefolgt sind. Aber auch Ort und Zeitpunkt waren gut gewählt, nicht zuletzt mag auch das strahlende Vorfrühlingswetter zum Erfolg mit beigetragen haben. Vor der Eröffnung der Versammlung führte Wolfgang Lüttge interessierte Golf-freunde durch die neu entstandenen Räume und informierte über den derzeitigen Stand. Ein immenses Programm, das Wolfgang Lüttge und Eckehard Krafft mit ihren Mannen in den Wintermonaten gemeistert haben: Maurerarbeiten, Verlegen von Wasserleitungen, Abflußrohren, Elektroleitungen, Fliesen und Fußböden, um nur einige zu nennen. Vor dem Eingang entstand eine neue Treppe, den Pro-shop hatte sich Walter Koch vorgenommen. Neben vielen Feinheiten bleibt noch die Gartengestaltung, zu der Heidi Benari ihre Unterstützung zugesagt hat. Um 10.30 Uhr eröffnete unser Präsident W.F. Thimm, nachdem er sich mit einer zünftigen Kuhglocke – Eigentum der Damenrunde – Gehör verschaffte, die Versammlung. Es war offensichtlich, daß die Begeisterung vom Fortschritt der Bauarbeiten Wellen geschlagen hatte. Nun folgten Berichte über Mitgliederstand, der zum Jahresende 191 betrug, nämlich 124 Aktive, 32 Passive, 9 Studenten und 26 Jugendliche. Beim Vergleich zum Bundesdurchschnitt schneiden wir noch nicht gut ab, ein Ansporn mehr, uns in diesem Jahr besonders für die Mitgliederwerbung einzusetzen. Wenn jedem von uns nur 1 Werbung gelingt, wären wir am kommenden Jahresende doppelt so stark. Eine einfache Rechnung, ist sie unmöglich?

W.F. Thimm dankte für die vielen Sach- und Geldspenden und für die persönlichen Leistungen einzelner Mitglieder während des Umbaus. Ferner Dank an Ursula Kern für ihre erfolgreiche Arbeit in der Damenabteilung und an Peter Adams für seinen Einsatz in der Herren-Runde. In Aussicht gestellt wird in diesem Jahr die Errichtung einer Kindertagesstätte, damit sich die Mütter beim Sport entspannen können, während ihre Kinder wohl behütet werden.

Unser langjähriger Schatzmeister Johannes Seinige hat ausführlich die Finanzsituation des Clubs erläutert und mit seinem designierten Nachfolger, Hans Diesing, ein Programm zur mittelfristigen Konsolidierung unserer Clubfinanzen entwickelt. Er wird auch nach der Wahl von Hans Diesing zum Schatzmeister im Vorstand bleiben und uns weiterhin für Sonderaufgaben zur Verfügung stehen. Für seine umfangreiche Arbeit, seinen unermüdlichen Einsatz und seine Opferbereitschaft gebührt Johannes Seinige unser aller Dank. Auch Dieter Groll hat in seiner Funktion als Prüfer der Clubfinanzen nicht nur die Ordnungsmäßigkeit bescheinigt, sondern auch hohes Lob für die umfangreichen Arbeiten gespendet, die bei Johannes Seinige in allerbesten Händen lagen.

VERKAUF

**bedeutender Barockmöbel
in Göttingen**
S. BOHM – Antiquitäten

ein einmaliges, umfangreiches Angebot kontinentalen Mobiliars aus Adelsbesitz und Sammlernachlässen zu angemessenen Preisen. Eine Kollektion eleganter, polierter Kommoden, Aufsatzsekretäre, Kabinettsschränke, Schreibkommoden, Eckschränke, Tische, Sitzmöbel (zwei Sätze von sechs Barockstühlen) u.a. größere Anzahl Biedermeiermöbel.

Auf Wunsch Fotos Ausstellung in drei Etagen, Besichtigung täglich von 10–13 u. 15–18 Uhr oder nach Vereinbarung

S. BOHM – Antiquitäten – 3400 Göttingen

Rohns'sches Badehaus a.d. Stadthalle
Telefon (05 51) 5 78 86, Priv. 21198

Hans Diesing, indessen in den Vorstand gewählt, trug nun die mit seinem Vorgänger entwickelten Möglichkeiten zur Lösung der Finanzprobleme vor, auf die hier im einzelnen nicht einzugehen ist. Allenthalben hat sich etwa die Hälfte der Teilnehmer spontan positiv dazu bekannt und dies durch die Annahme der vorbereiteten Erklärungen zum Ausdruck gebracht. Sicher ein Beweis dafür, daß wir alle willens sind, diese kurze Durststrecke zu überwinden, bis eine größere Mitgliederzahl ruhigere Zeiten verspricht.

Dr. Doris Baumgarten berichtete über den Spielbetrieb 1976, bedauerte eine noch zu geringe Teilnahme an den Monatstreffen, und dankte allen Helfern für deren Unterstützung bei den Spielen. Da sie nun aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wünscht sie ihrem Nachfolger Walter Koch Glück und Erfolg in seinem neuen Amt. Dr. D. Baumgarten hat ihre bereits vor der Clubgründung vorhandenen Erfahrungen in den Dienst unseres Clubs gestellt und damit den Spielbetrieb auf das jetzige Niveau gebracht. Sie hat sich für unseren Club verdient gemacht, auch ihr unser aller Dank.

Günther Nahme dankte für alle Anwesenden dem gesamten Vorstand für seine geleistete Arbeit und stellte Antrag auf Entlastung, der einstimmig angenommen wurde.

Eine recht launige Abwechslung in die Versammlung brachte eine zwar für deren Schluß vorbereitete „Bayrische Brotzeit“, die dann aber wegen zeitlicher Ausdehnung des Programms etwas vorgezogen wurde. Dieses deftige Essen war ein lukullischer Genuß. Der einfallsreiche Spender will nicht genannt sein, ihm somit auf diese Weise ein herzliches Vergelt's Gott. Und für die abwesenden Freunde zum nachträglichen Verständnis für unsere gute Stimmung nochmals eine Deklaration dieses Frühschoppens: exzellent zubereiteter Leberkäse, würziger Kartoffelsalat, gutes Landbrot und unser beliebtes Einbecker Bier vom Faß und im Tonkrug. War das nichts?



DAMEN-GOLF

Fasching

Was die Damen sich alles so einfallen lassen, es ist eine wahre Freudet! Als erstes wurde der Clubraum von Hertha Thimm und Margarete Nolte stimmungsvoll bunt geschmückt, die Kaffeetafel mit Frau Raab's Hilfe zurechtgerückt, gedeckt und mit Bergen köstlicher Fastnachtskrapfen von Cron+Lanz beladen, spendiert von Brigitte Grummes. Originell war in zwei Krapfen ein Golfball eingebacken.

Indessen war eine stattliche Anzahl Damen mit Schlägern bewaffnet auf dem Golfplatz und versuchte mit den Tücken von Ursula Kern's ausgedachten, 'spaßigen' Golfleinlagen fertig zu werden. Unter anderem mußte ein Gläschen „Jägermeister“ ausgetrunken werden; die im Glas zurückgebliebenen Tropfen wurden gezählt und als Minuspunkte gewertet. (Ob manche Dame mit der Zunge den Rest verschwinden ließ, ist dem Verfasser nicht bekannt). Außerdem wurde von jeder Spielerin ein lustiger Spruch gefordert. Gertrud Koch, der Spenderin der Flasche, gelang in der Schnelligkeit der bestbewertete Spruch: „Ich trinke Jägermeister, weil nichts Besseres da ist.“

Mit durstiger Kehle und knurrendem Magen warteten die zurückgebliebenen Damen am Fenster des Clubhauses auf die Rückkehr der Golferinnen, die endlich nach langer, langer Zeit fröhlich lachend erschienen. Mit großem Vergnügen stürzte sich alles auf die Krapfen und den von Barbara Anschütz gespendeten, aromatischen Punsch. Auch die nachgereichten köstlichen Schnittchen von Emmi Becker wurden sozusagen im Handstreich vertilgt, ein Zeichen dafür, wie selbst ein lustiges Golfspiel Kalorien abbauen kann. Golflehrer Raab wertete die Punkte aus und ermittelte die Siegerinnen:

1. Dr. Gertrud Reschat	13 Punkte
2. Marle Bohm	12 Punkte, besseren letzten 3 Löcher
3. N. Dettmer	12 Punkte

Dr. Gertrud Reschat war an diesem Nachmittag nicht nur 1. Siegerin im Golfspiel, ihr gelang auch eine ausgezeichnete Büttenrede. Eine Kostprobe ihrer dichterischen Ader in dieser Ausgabe.

1. Damen-Löffelspiel als Stableford am 23.3.1977
 1. Netto Dr. Doris Baumgarten 24 Punkte
 2. Netto Magret Rose 24 Punkte, schlechteren letzten Löcher
 3. Netto Berna Ungricht 22 Punkte
2. Damen-Löffelspiel als Flaggenwettspiel am 19.4.1977
 1. Preis/Fahne auf 19. Green – Berna Ungricht
 2. Preis/Fahne auf 19. Fairway – Dr. Doris Baumgarten
 3. Preis/Fahne am Weg 18. Fairway – Dr. Gertrud Reschat

Dieses Spiel bei schönem Wetter und mit guten Erfolgen. Neue Vorgabe Berna Ungricht 44.



URKUNDENFUND IN DEN CLUBRÄUMEN

Bei den Umbauarbeiten im Pro-shop wurde unter den Dielen Anfang Februar 1977 eine Urkunde aus dem Jahre 1907 gefunden. Willi Schösser hat den Text in der Jahreshauptversammlung bereits verlesen. Sie soll gerahmt werden und einen Platz in unseren Räumen bekommen, weil sie geschichtlich für Levershausen und insbesondere für unseren Club recht interessant ist.

Diese Urkunde trägt einen runden Stempel mit Wappen und Aufschrift „Gutsgemeinde Levershausen“ und das Datum vom 17. August 1907. Beim Legen des Fußbodens, den unsere Werker in unserem Pro-shop nach genau 70 Jahren jetzt wieder herausnahmen, fand man im Jahre 1907 im Sand eine Urkunde des damaligen „Gräflich reitenden Försters“ Cleve aus dem Jahre 1864. Diese beschrieb den Lebenslauf des Genannten, sagte einiges über die Revolution des Jahres 1848, spricht von bandenweisen Wilddiebsgesindel, das vom Verfasser zur Strafe „gebracht“ wurde. Aufgefordert in der Urkunde von 1864 wurden die „Fünder“ im Jahre 1907, ebenfalls eine solche zu hinterlegen. Sie taten es. In diesem Dokument kam der Wunsch zum Ausdruck, daß die soeben begonnene 18jährige Pachtzeit segensreich für die Gräfliche Familie verlaufen möge, daß im Jahre 1907

eine schlechte Ernte war, hervorgerufen teils durch anomales Wetter, aber teils auch durch die niederträchtige Handlungsweise des abgehenden Pächters. In der Urkunde werden dann noch „abziehende“ und „anziehende“ Personen genannt, von denen, den Erläuterungen des in der Versammlung anwesenden Grafen von Hardenberg zufolge, es heute noch einige Nachkommen gibt.

Unterschrieben ist die Urkunde von A. Sander, geb. 12.6.80. Gräflicher Tischlermeister aus Wittershausen a. Harz und von Eugen Steinberg, Erster Inspektor beim Grafen Alexander von Hardenberg, Gutsvorsteher und Leutnant der Res. des II. Hannoverschen Ulanen Regiments Nr. 14.

Die Urkunde von 1907 trägt noch den Hinweis, daß jene von 1864 in Gräflichen Besitz übergegangen ist. Das gleiche geschieht auch mit dieser von 1907, gefunden Anfang Februar 1977 von Helfern des Golf Clubs, wie eingangs schon erwähnt, beim Aufnehmen der Dielen.

Die Urkunde befand sich in einer grünen Schnapsflasche. Eine Rücksprache Willi Schössers bei der Gräflichen Kornbrennerei ergab, daß damals farbige Flaschen zum Abfüllen verwendet wurden. Graf v. Hardenberg war in der Versammlung der Meinung, die Unterzeichner müssen schon ein Glaschen zuviel getrunken haben. Das ist ein Beweis dafür, daß die Gräflich von Hardenberg'sche Kornbrennerei auch damals schon recht gut Korn und Weizen brannte.

*

4. Das Pumpenhaus ist ein Hemmnis.

Fahnen auf den Greens

hat schon zum 3. Mal Margit Levin gestiftet. Herzlichen Dank! Gelegenheiten zum Spenden gibt es immer, jetzt zum Beispiel werden für die einzelnen Abschläge Papierkörbe benötigt. Preis etwa 35.– DM je Stück. Gönner wollen sich mit Spielwart Walter Koch in Verbindung setzen.

Ruhe & Co

Hannoversche Str. 55 · 3400 Göttingen

Tel. 0551/31011/15

Immer wieder sagen unsere Kunden: kaum zu glauben, diese riesige Auswahl von Tapeten und Auslegware, und diese weiträumigen, übersichtlichen Verkaufs- und Lagerflächen. Immerhin sind es 3900 qm. Und die Preise? Es wird überall nur mit Wasser gekocht, auch wir rechnen mit dem ganz spitzen Bleistift. Die steigende Zahl unserer Kunden bestätigt das.

Besuchen Sie uns einmal völlig unverbindlich, die Hannoversche Straße ist diese kurze Reise wert.

Bequeme Parkmöglichkeiten und vor der Tür die Bushaltestelle!



BMW M STÜTZPUNKTHÄNDLER BECKER-TIEMANN IN NORTHEIM.

IHR ZERTIFIZIERTER EXPERTE FÜR BMW M AUTOMOBILE.



BMW X5 M Competition: Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: – (NEFZ) / 13,1–12,9 (WLTP); CO2-Emissionen kombiniert in g/km: – (NEFZ) / 295–291 (WLTP)
Weitere Informationen unter <https://www.dat.de/co2/>

**autohaus
Becker-Tiemann**

Autohaus Becker-Tiemann Leinetal GmbH & Co. KG
Hirschberger Str. 2, 37154 Northeim
Tel.: 05551 - 9810-0 | northeim@becker-tiemann.de